



RAINBOWS SALZBURG

Unterstützung und
Begleitung für Kinder
und Jugendliche nach
Trennung/Scheidung der
Eltern oder Tod naher
Bezugspersonen

Impressum:

RAINBOWS-Salzburg
Münchner Bundesstraße 121a, 5020 Salzburg
Tel.: 0662/82 56 75
salzburg@rainbows.at | www.rainbows.at

Inhaltsverzeichnis

RAINBOWS-Salzburg

Vorworte.....	4
Die Organisation	6
Vorstandsmitglieder.....	6
RAINBOWS-Österreich.....	7
Die Landesstelle.....	8
Unsere Mitarbeiter*innen.....	10
Die Finanzierung.....	13
Angebote und Zahlen 2023	16
Statistischer Überblick/Evaluierung.....	17
RAINBOWS-Gruppen nach Trennung/Scheidung	17
RAINBOWS-YOUTH-Gruppe nach Trennung/Scheidung	20
Einzelbegleitung nach Trennung/Scheidung	21
Begleitete Kontakte	22
Trauerbegleitung.....	24
Beratung/Coaching von Eltern und Bezugspersonen bei Trennung/Scheidung.....	26
Familien-, Eltern- oder Erziehungsberatung lt. § 107 Außerstreitgesetz.....	27
Beratung/Coaching von Eltern/Bezugspersonen bei Trauer	27
Verpflichtende Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung lt. § 95 Außerstreitgesetz.....	28
Aktivitäten RAINBOWS	30
Öffentlichkeitsarbeit.....	32
Bewusstseinsbildung & Vernetzung	36
Qualitätssicherung	39

RAINBOWS-Österreich

Angebote und Zahlen RAINBOWS-Österreich 2023	40
Statistischer Überblick/Evaluierung österreichweit	41
RAINBOWS-Gruppen nach Trennung/Scheidung	41
Gespräche mit dem anderen Elternteil im Rahmen der RAINBOWS-Gruppe.....	42
Einzelbegleitung bei Trennung oder Scheidung der Eltern.....	44
Trauerbegleitung.....	45
Verpflichtende Elternberatung gemäß § 95 Abs. 1a AußStrG vor einvernehmlicher Scheidung.....	47
Aus- und Fortbildung.....	48

Liebe Leserin, lieber Leser!



*„Alles ist schwierig,
bevor es leicht wird.“*

Moslik Saadi



Das Jahr 2023 war ein Jahr, das von vielen Unsicherheiten, bedenklichen Klimaereignissen, weltpolitischen Krisen und Konflikten geprägt war.

Die Österreich-Daten zur internationalen HBSC-Studie (Health Behavior in School-aged Children Study) zeigen besorgniserregende Ergebnisse: Die mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen verschlechterte sich durch, aber auch nach der Pandemie. Diese Probleme verschärfen sich, wenn es darum geht, veränderte Lebenssituationen zu bewältigen. Wenn Eltern sich trennen oder scheiden lassen, wenn Familienangehörige sterben und gewohnte Strukturen, die Sicherheit und das Gefühl von Normalität geben, sich plötzlich verändern. Altes und Vertrautes löst sich auf und das Neue ist noch unklar und bedrohlich.

In solchen Situationen brauchen Kinder und Jugendliche Erwachsene, die Stütze und Halt bieten und die es ihnen ermöglichen, Kompetenzen zur Neuorientierung zu erwerben.

In den RAINBOWS Begleitangeboten unterstützen wir Kinder und Jugendliche in diesem Prozess, damit sie stark werden, damit sie mit Krisen umgehen können und damit sie von der Unsicherheit, Trauer, Wut und Verzweiflung wieder in die Lebensfreude kommen.

Mit professionell entwickelten pädagogischen Methoden werden Kinder und Jugendliche durch unsere Mitarbeiter*innen unterstützt, ihre Erfahrungen mitzuteilen, sich auszutauschen, Gefühle zu verarbeiten und damit die Chance zu persönlichem Wachstum wahrzunehmen.

Durch die RAINBOWS-Begleitung kann eine situationsangepasste Abschieds- bzw. Trennungskultur gelebt, Empathie für sich und andere entwickelt und Flexibilität, sich in veränderten Situationen zurecht zu finden, erworben werden. All das sind wesentliche Bausteine für eine positive Persönlichkeitsentwicklung, für seelische Gesundheit und für ein gelingendes Miteinander.

Im Namen des Vorstandes von RAINBOWS-Österreich danke ich allen, die durch ihre ideelle und finanzielle Unterstützung dazu beitragen, dass wir auch in finanziell angespannten Zeiten den an uns gestellten Auftrag erfüllen können. Und ich danke allen unseren Mitarbeiter*innen für ihren großartigen, engagierten und hochprofessionellen Einsatz.

Prof.ⁱⁿ Sylvia Sabathi,
Vorsitzende RAINBOWS-Österreich



*„Jeder einzelne ist ein Tropfen.
Aber gemeinsam sind wir ein Meer“*

Ryunosuke Satoro, japanischer Autor



Eine Welt voller Herausforderungen

In einer Zeit, die von Post-Pandemie, Klimakrise, Kriegen und anderen globalen Unsicherheiten geprägt ist, ist das Aufwachsen für Kinder zu einer Herausforderung geworden. Studien zeigen, dass die Belastungen für sie zunehmen – ein Trend, den auch wir in der RAINBOWS-Arbeit spüren.

Dringende Unterstützung für Kinder und Eltern

In solch unsicheren Zeiten wird die Begleitung von Kindern und die Beratung ihrer Eltern und Bezugspersonen noch dringlicher. Unser Anliegen ist es, Kindern einen Raum zu bieten, in dem sie ihre Gedanken, Ängste und Gefühle ausdrücken können, sei es durch Spiel, Kreativität, Bewegung oder Gespräche.

Stärkung für die Zukunft

Wir können die Vergangenheit nicht ändern, aber wir haben die Möglichkeit, Kinder zu stärken, damit sie besser mit neuen familiären Situationen und Herausforderungen umgehen können. Unser Ziel ist es, ihnen zu helfen, positiv in die Zukunft zu blicken und ihre Resilienz zu fördern.

Ein Dank an unsere Mitarbeiter*innen

Unsere Mitarbeiter*innen sind das Herzstück unserer Arbeit – Tag für Tag engagiert, professionell und voller Empathie für Familien und Kinder. Ihnen gebührt ein besonderer Dank für ihren Einsatz.

Wichtige Unterstützung von Partnern*innen

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere Partner*innen, die unsere Arbeit ideell und finanziell unterstützen. Ihre Hilfe war und ist von großer Bedeutung – verbunden mit der Bitte, auch weiterhin für die RAINBOWS-Kinder da zu sein.

Tragen wir auch in Zukunft gemeinsam dazu bei, dass sich der Regenbogen über ganz Österreich spannen kann!

Mag.^a Dagmar Bojdunyk-Rack,
Geschäftsführerin RAINBOWS-Österreich

Organisationsform

RAINBOWS wurde 1983 in den USA gegründet und wird seit 1991 in allen Bundesländern Österreichs angeboten. 1996 hat sich der Bundesverein RAINBOWS als gemeinnütziger Verein mit Sitz in Graz konstituiert. 2019 erfolgte die Umgründung in eine gemeinnützige GmbH, der Verein RAINBOWS ist Alleineigentümer der GmbH. Die Vertretung des Vereins nach außen übernehmen der Vorstand und die Geschäftsführung. Die Vertretung der GmbH wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen.

Vorstandsmitglieder



Prof. in Sylvia Sabathi
Vorsitzende



Mag. a Susanne Maurer-Aldrian



Karl-Heinz Herper
Stellvertreter-Vorsitzende



Mag. Marek Zeliska



Dkfm. Erich Riavitz
Finanzvorstand



Dr. in Claudia Unger
bis November 2023



Mag. Thomas Erking
Stellvertreter
Finanzvorstand



Mag. Alexander Daum



Dr. in Carmen Kratzer
Schriftführerin



Dr. Dieter Müller



GR in Daniela Gmeinbauer

Trägerorganisation

RAINBOWS-Österreich GmbH
 Grabenstraße 88, 8010 Graz
 Tel.: 0316/68 86 70
 office@rainbows.at
 www.rainbows.at

RAINBOWS-Österreich



Mag.ª Dagmar Bojdunyk-Rack BeD
 Geschäftsführerin
 Studium der Pädagogik,
 Personal- und
 Organisationsentwicklerin



Mag.ª Silke Höflechner-Fandler
 Pädagogische Leiterin
 Erziehungswissenschaftlerin,
 Coach,
 Trauerbegleiterin



Barbara Schlegl
 Organisationssekretariat



Ursula Sammer
 Rechnungswesen



DI (FH) Peter Dörner
 Unterstützung
 Lohnverrechnung

Zusätzlich haben wir zwei Mitarbeiter*innen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50% geringfügig angestellt.

Unser Trainerinnenteam



Mag.ª Dina Elmani-Zanka MSc
 Mal- und Gestaltungs-
 therapeutin, Dipl. Lebens- und
 Sozialberaterin, Kommuni-
 kationswissenschaftlerin



DSAⁱⁿ Martina Haubehofer
 Diplomsozialarbeiterin



Mag.ª Christina Kohlfürst
 Erziehungswissenschaftlerin,
 Mediatorin, Spielpädagogin



Mag.ª Gertrud Larcher
 Pädagogin, Lebens- und
 Sozialberaterin, Sterbe-
 und Trauerbegleiterin,
 Erwachsenenbildnerin
 Mediatorin, Spielpädagogin



Mag.ª Karin Madensky-Zinnecker
 Pädagogin, psychoanalytisch-
 pädagogische Erziehungs-
 beraterin, diplomierte Mental-
 und Bewusstseinstrainerin



Mag.ª Martina Rimpl
 Pädagogin, Mediatorin



Karin Sieberer
 Kindergarten- und
 Früherziehungspädagogin,
 Krisenpädagogin




Ursula Spät
 Kindergartenpädagogin,
 Dipl. Mediatorin



*„Kinder können nicht verwöhnt werden,
indem sie zu viel bekommen, was sie wirklich brauchen.“*

Jesper Juul

Liebe Leserin, lieber Leser,

 ein spannendes und arbeitsreiches Jahr mit Tiefen aber auch vielen Höhen geht zu Ende. In diesem Jahr ist uns besonders aufgefallen mit wie viel Druck Kinder und Jugendliche konfrontiert werden und oftmals an ihre körperlichen aber vor allem psychischen Grenzen kommen. Wenn dann noch eine Trennung der Eltern oder ein Todesfall in der Familie hinzu kommt, benötigen sie dringender denn je Unterstützung. Diese versuchen wir, auch wenn die finanziellen Mittel nicht unbedingt mehr werden und die Ressourcen von unseren Mitarbeiter*innen begrenzt sind, stets zu geben und für die Kinder und Jugendlichen in vollem Umfang da zu sein.

Ich bedanke mich bei allen Eltern und Bezugspersonen, die sich an uns wenden, um ihren Kindern Unterstützung zukommen zu lassen. Besonders die Rückmeldungen der Kinder/Jugendlichen selbst und jene der Eltern, sind das Wertvollste an unserer Arbeit.

Alle Mitarbeiter*innen leisten täglich professionelle, sensible und wichtige Arbeit, dafür kann man nicht genug danke sagen. Sie sind es, die den Kindern vermitteln, dass ihre Gefühle erlaubt sind und dass das Leben positiv weitergehen kann und darf. Bei unserem ehrenamtlichen Vorstand von RAINBOWS-Österreich möchte ich mich ebenfalls bedanken, der im Hintergrund in vielen Sitzungen arbeitet und unterstützt.

Ganz herzlich möchte ich mich für die finanzielle Unterstützung bei unseren Partner*innen der Salzburger Landesregierung und der Salzburger Stadtregierung (danke an dieser Stelle ganz

besonders für die Subvention des Lehrgangs Besuchsbegleitung in Salzburg!) bedanken, die nicht nur finanziell fördern, sondern auch interessiert sind an unserer Arbeit und wo immer ein konstruktiver Austausch möglich ist. Danke auch an das Bundesministerium für Familie und Jugend, an das Bundesministerium für Soziales, an die (Stadt)Gemeinden Neumarkt, St. Johann im Pongau, Hallein, Saalfelden, Seekirchen, Anif, Adnet, Viehhofen, Taxenbach, Obertrum, Straßwalchen, Koppl, Kuchl, Thalgau, Piesendorf, St. Gilgen und Pro Familie Goldegg sowie bei Licht ins Dunkel, dem NPO Förderfonds, der Österreichischen Nationalbank und Josef Hader, der es uns bei seinen Auftritten in Salzburg ermöglicht Spenden für RAINBOWS zu sammeln! Ohne diese finanziellen Beiträge könnten wir unsere Arbeit nicht umsetzen, sie sind die wichtige Basis für unser Angebot.

Herzlichen Dank an alle Unternehmen und private Spender*innen, die es mit ihrer finanziellen Unterstützung ermöglichen, dass wir jenen Familien, die sich den Teilnahmebeitrag nicht leisten können, eine Ermäßigung gewähren können.

Danke an unsere Vernetzungs- und Kooperationspartner*innen für die wertvolle und bereichernde Zusammenarbeit, durch sie finden viele betroffene Familien den Weg zu RAINBOWS.

Mag.^a Eva Gitschthaler
Landesleiterin RAINBOWS-Salzburg
Salzburg, Jänner 2024

Die Landesstelle



Mag.ª Eva Gitschthaler

Landesleiterin

Erziehungswissenschaftlerin, Mediatorin, Gruppenleiterin, Trauerbegleiterin, Besuchsbegleiterin



Silvia Arnsteiner, BA

Pädagogin, Gruppenleiterin, Besuchs- und Trauerbegleiterin



Mag.ª Martina Rimpl

Erziehungswissenschaftlerin, Mediatorin, Gruppenleiterin, Trauerbegleiterin, Beratung § 95 und § 107, Coaching und Beratung für Eltern, Trainerin



Petra Haselwallner, BA

Bereichsleiterin Trennung/Scheidung
Pädagogin,
Gruppenleiterin,
Trauerbegleiterin



Ing. Christine Tremel

Organisationssekretariat



Monika Meisl, BA

Pädagogin, Mediatorin,
Gruppenleiterin, Besuchsbegleiterin, Beratung § 95 und § 107, Coaching und Beratung für Eltern



Unsere Mitarbeiter*innen

RAINBOWS-Gruppenleiter*innen, Trauerbegleiter*innen, Besuchsbegleiter*innen und Berater*innen



Anneliese Aichberger
Besuchsbegleiterin
Grundberuf: Lebens- und
Sozialberaterin, Mediatorin



Sonja Forthuber
Gruppenleiterin,
Besuchsbegleiterin
Grundberuf:
Kindergartenpädagogin



Elena Buchner
Gruppenleiterin
Grundberuf:
Kindergartenpädagogin



Heidi Friedl
Besuchsbegleiterin
Grundberuf: Lebens- und
Sozialberaterin,
Gesundheitserzieherin



**Mag.ª Magdalena
Dekovska-Jindra**
Besuchsbegleiterin,
Gruppenleiterin
Grundberuf: Schulsozial-
arbeiterin, Wirtschaftssoziologin



Marlene Haslauer
Gruppenleiterin
Grundberuf: Pädagogin



Emad Fawzi
Besuchsbegleiter
Grundberuf: Sozialpädagoge



Mag.ª Claudia Holzmann
Besuchsbegleiterin
Grundberuf: Psychologin



Eva Figge
Besuchsbegleiterin
Grundberuf: Lebens- und
Sozialberaterin, Pädagogin,
Mediatorin



Karin Krenn, BA
Gruppenleiterin,
Besuchs- und Trauer-
begleiterin
Grundberuf: Pädagogin



Michaela Fleischhacker
Besuchsbegleiterin
Grundberuf: Lebens- und
Sozialberaterin



Elisabeth Marchl, BA
Besuchsbegleiterin
Grundberuf: Sozialarbeiterin



Suzana Miljkovic-Nesic, BA
Besuchs- und Trauerbegleiterin
Grundberuf: Sozialarbeiterin



Mag.ª Silvia Spisarova
Besuchsbegleiterin
Grundberuf: Psychologin



Mag.ª jur. Elke Nachtmann
Besuchsbegleiterin,
Beratung § 95
Grundberuf: Juristin



Gerlinde Steger
Gruppenleiterin,
Besuchsbegleiterin
Grundberuf: Sozialpädagogin,
psychologische Beraterin (LSB)



Mag.ª Beatrice Anna Paril
Besuchsbegleiterin
Grundberuf: Pädagogin



Mag.ª Vera Wimmer
Trauerbegleiterin
Grundberuf: Psychologin



Anna Pilz, BA, BEd
Trauerbegleiterin
Grundberuf: Elementar- und
Grundschulpädagogin,
Sozialarbeiterin



Christina Müller-Thayer
Gruppenleiterin
Grundberuf:
Elementarpädagogin



MMag.ª Elisabeth Rumpl, BA
Gruppenleiterin,
Trauerbegleiterin
Grundberuf: Erlebnispädagogin,
selbständige Trainerin



Mathias Schmied
Trauerbegleiter
Grundberuf:
Elementarpädagoge

Wir bedanken
uns bei allen
Mitarbeiter*innen für
ihr großartiges
Engagement im
Jahr 2023!



EINE MITARBEITERIN STELLT SICH VOR

Mag.ª Magdalena Dekovska-Jindra

Schulsozialarbeiterin, Wirtschaftssoziologin,
Besuchsbegleiterin, Gruppenleiterin



Von der Institution „RAINBOWS“ habe ich schon vor ca. 10 Jahren erfahren, da ich im Zuge meiner Arbeit als Schulsozialarbeiterin (nach meinem Soziologiestudium), Vernetzung mit verschiedenen außerschulischen Institutionen durchgeführt habe. Schon damals hat mich die Vielseitigkeit der Wirkungsbereiche des Unternehmens stark fasziniert. Als ich vor 5 Jahren auf der Suche nach einer Nebenbeschäftigung im Bereich Kinder- und Jugendbereich war, habe ich erneut daran gedacht und habe mich als Besuchsbegleiterin bei RAINBOWS-Salzburg beworben. Dieses Arbeitsfeld fasziniert mich bis heute genauso stark wie damals.

Kindern und Eltern, welche aus verschiedenen Gründen den Kontakt, die Verbindung oder die Beziehung zu- und miteinander verloren haben, die Möglichkeit zu geben, wieder zueinander zu finden, motiviert mich täglich, auch wenn die Rahmenbedingungen, welche die Familien mitbringen, oft sehr herausfordernd sind. Beim Abschließen einer Besuchsbegleitung hat die Familie die Möglichkeit zur Normalität zurückzukehren. Auch wenn es getrennt lebende Eltern sind, das Kind kann wieder die Zeit mit jedem einzelnen davon verbringen, was auch das Recht von jedem Kind sein sollte. Diese Momente im Alltagsleben einer Besuchsbegleiterin sind die treibende Kraft auch für weitere, herausfordernde Situationen.

Vor 3 Jahren habe ich ebenso die Ausbildung zur Gruppenleiterin gemacht, wonach ich neben den Besuchsbegleitungen gelegentlich eine Gruppe leite, wobei Kinder- und/oder Jugendliche die Möglichkeit bekommen, nach der Trennung ihrer Eltern unterstützt zu werden. Es ist ebenso schön zu beobachten, wie sich die Kinder mit der Zeit trauen darüber zu sprechen, was sie wirklich belastet.

In meiner Freizeit mache ich gerne Triathlon (Schwimmen, Laufen, Radfahren) oder gehe ins Fitnessstudio. Meine zweite große Leidenschaft sind Reisen.



Die Finanzierung

Im Jahr 2023 hat RAINBOWS-Salzburg von folgenden Stellen Förderungen erhalten:

- » Bundeskanzleramt, Bundesministerium für Frauen, Familie und Jugend
- » Land Salzburg (Familie, Kinder- und Jugendhilfe)
- » Stadt Salzburg
- » Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- » Stadtgemeinde Neumarkt
- » Stadtgemeinde St. Johann im Pongau
- » Stadtgemeinde Hallein
- » Stadtgemeinde Saalfelden
- » Stadtgemeinde Seekirchen
- » Stadtgemeinde Zell am See
- » Gemeinde Anif
- » Gemeinde Adnet
- » Gemeinde Viehofen
- » Marktgemeinde Taxenbach
- » Marktgemeinde Obertrum
- » Marktgemeinde Straßwalchen
- » Gemeinde Koppl
- » Gemeinde Kuchl
- » Gemeinde Thalgau
- » Gemeinde Piesendorf
- » Gemeinde St. Gilgen
- » Pro Familie Goldegg
- » Licht ins Dunkel

Herzlichen Dank
an unsere
Fördergeber*innen,
Spender*innen und
Unterstützer*innen!



Spenden an RAINBOWS

Als gemeinnützige Organisation sind wir auf Spenden angewiesen, um die betroffenen Kinder und Jugendlichen nach einer Trennung oder einem Todesfall unterstützen zu können! RAINBOWS ist mit dem Spendengütesiegel ausgezeichnet, Spenden sind steuerlich absetzbar!

Zusätzlich hat RAINBOWS-Salzburg Unterstützung erhalten von:



- » Mission Hoffnung
- » Stiftung Zuversicht für Kinder, c/o Swiss Life Select Österreich GmbH
- » Firma Sonnentor, www.sonnentor.at
- » REWE International
- » OENB
- » NPO Förderfonds
- » Josef Hader
(Spenden sammeln nach Vorstellung ermöglicht)
- » Wirtschaftsverein Tamsweg
- » Bleierer Baumanagement GmbH
- » Move & Flow
- » Adprico: alle Gruppen-Ausbildungs- und Beratungskopien
- » Pfarre Mittersill: Räume
- » Privatkindergarten Mittersill: Räume
- » Pfarre Kaprun: Räume
- » Pfarre Zell am See: Räume
- » Kindergarten Bergstraße Zell am See: Räume
- » Pfarre Saalfelden: Räume
- » Pfarre St. Johann: Räume
- » Pfarre Tamsweg: Räume
- » Pfarre Neualm: Räume
- » Pfarre Seekirchen: Räume
- » Pfarre Mattsee: Räume
- » Gemeinde Thalgau: Räume
- » Pfarre Thalgau: Räume
- » Pfarre Berndorf: Räume
- » Pfarre Mattsee: Räume
- » Stadtgemeinde Seekirchen: Räume
- » Stadtgemeinde Oberndorf: Räume
- » Rotes Kreuz Tamsweg: Räume
- » Q4 Tamsweg: Räume
- » Kulturvereinigung Tamsweg: Räume
- » Herr Mitteregger: Miete Landesstelle
- » Einzelspender*innen

Herzlichen Dank
an unsere
Fördergeber*innen,
Spender*innen und
Unterstützer*innen!



Neu!

Die RAINBOWS-Homepage für Jugendliche! www.rainbows-youth.at



Wenn Eltern sich trennen, so verlieren Jugendliche Sicherheit und Stabilität. Es fehlt das, was ihnen in ihrem Alltag Halt gegeben hat.

Auch der Tod eines nahestehenden Menschen erschüttert Jugendliche, da sie oft nicht nur mit ihrer eigenen Trauer, sondern auch mit der Unsicherheit darüber, wie sie mit ihren Gefühlen umgehen sollen, konfrontiert sind. In dieser schwierigen Zeit ist Unterstützung entscheidend.

Die neue Webseite bietet Informationen für Jugendliche, die mit Herausforderungen rund um die Trennung,

Scheidung der Eltern oder dem Tod einer nahestehenden Person konfrontiert sind. Sie dient als Plattform, um Fragen zu stellen, Unterstützung zu suchen und mehr über die Angebote von RAINBOWS zu erfahren.

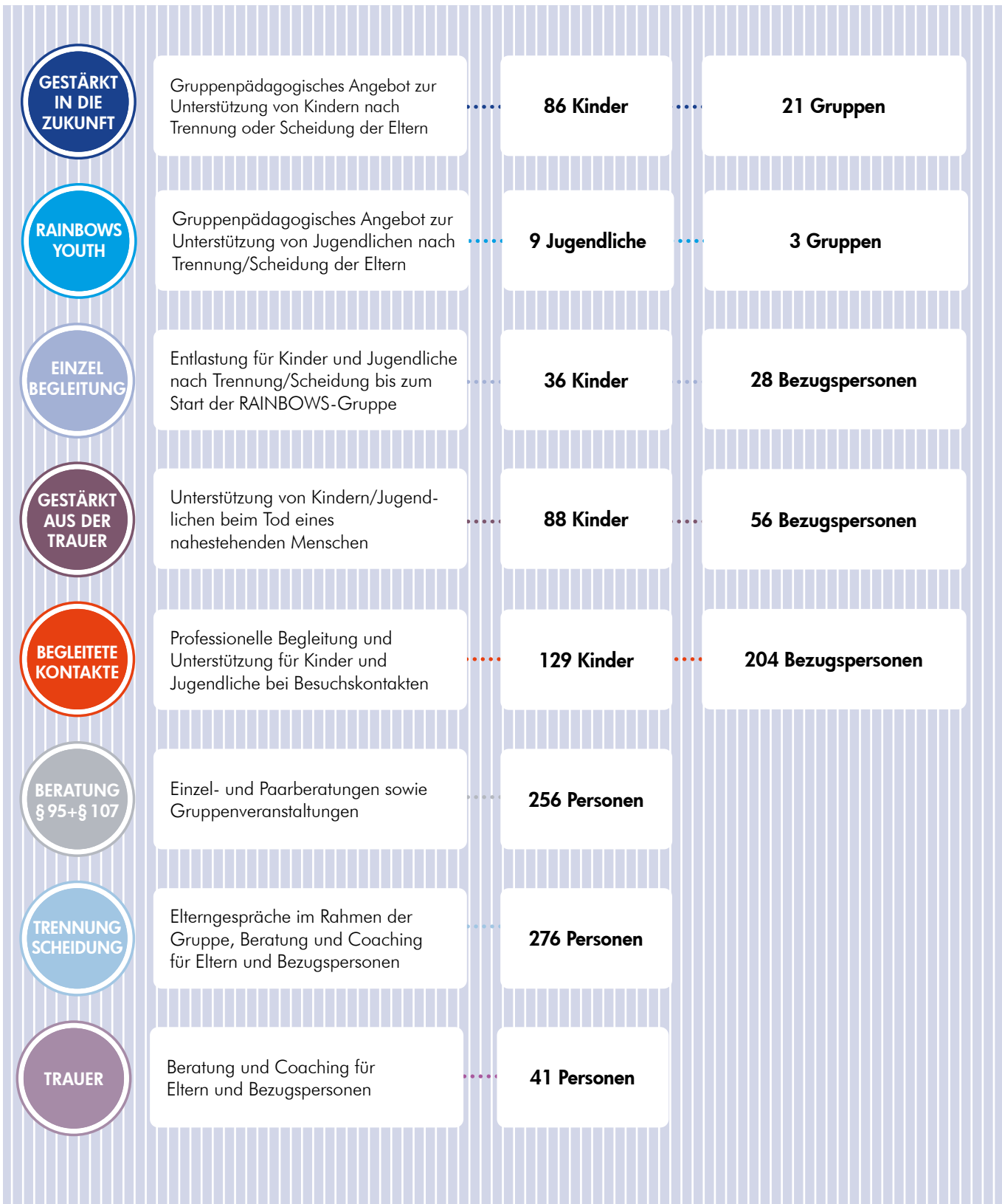
Feedback

*„Ich find's super bei RAINBOWS!
Da kann man spielend lernen, wie
man mit der Trauer umgeht!“*

David, 17 Jahre

Angebote und Zahlen

RAINBOWS-Salzburg 2023





Statistischer Überblick/Evaluierung RAINBOWS-Salzburg

Scheidungsstatistik

Die Zahl der von Scheidung betroffenen minderjährigen Kinder (unter 18 Jahren) beläuft sich im Jahr 2022 auf 11.471 (Statistik AUSTRIA, Mai 2023).

In Salzburg betrug die Zahl der Ehescheidungen 840, 659 Kinder und Jugendliche unter 18

Jahren waren/sind von der Scheidung ihrer Eltern betroffen. Zu berücksichtigen ist, dass in dieser Statistik die Zahl der Trennungen bei Lebensgemeinschaften als auch die Zahl jener Kinder und Jugendlichen, die vom Tod einer nahen Bezugsperson betroffen sind, nicht erfasst wird.



RAINBOWS-Gruppen nach Trennung/Scheidung für Kinder von 4 bis 14 Jahre

21 GRUPPEN/86 KINDER

- 40 Buben, 46 Mädchen

Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 23 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 32 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 31 Kinder

9 GRUPPEN/39 KINDER in der Stadt-Salzburg

12 GRUPPEN/47 KINDER in Kaprun, St. Johann, Neualm, Berndorf und Seekirchen

Insgesamt waren 75,3% der anderen Elternteile (und 100% der anmeldenden Elternteile), deren Kinder an einer RAINBOWS-Gruppe teilgenommen haben, über RAINBOWS informiert.

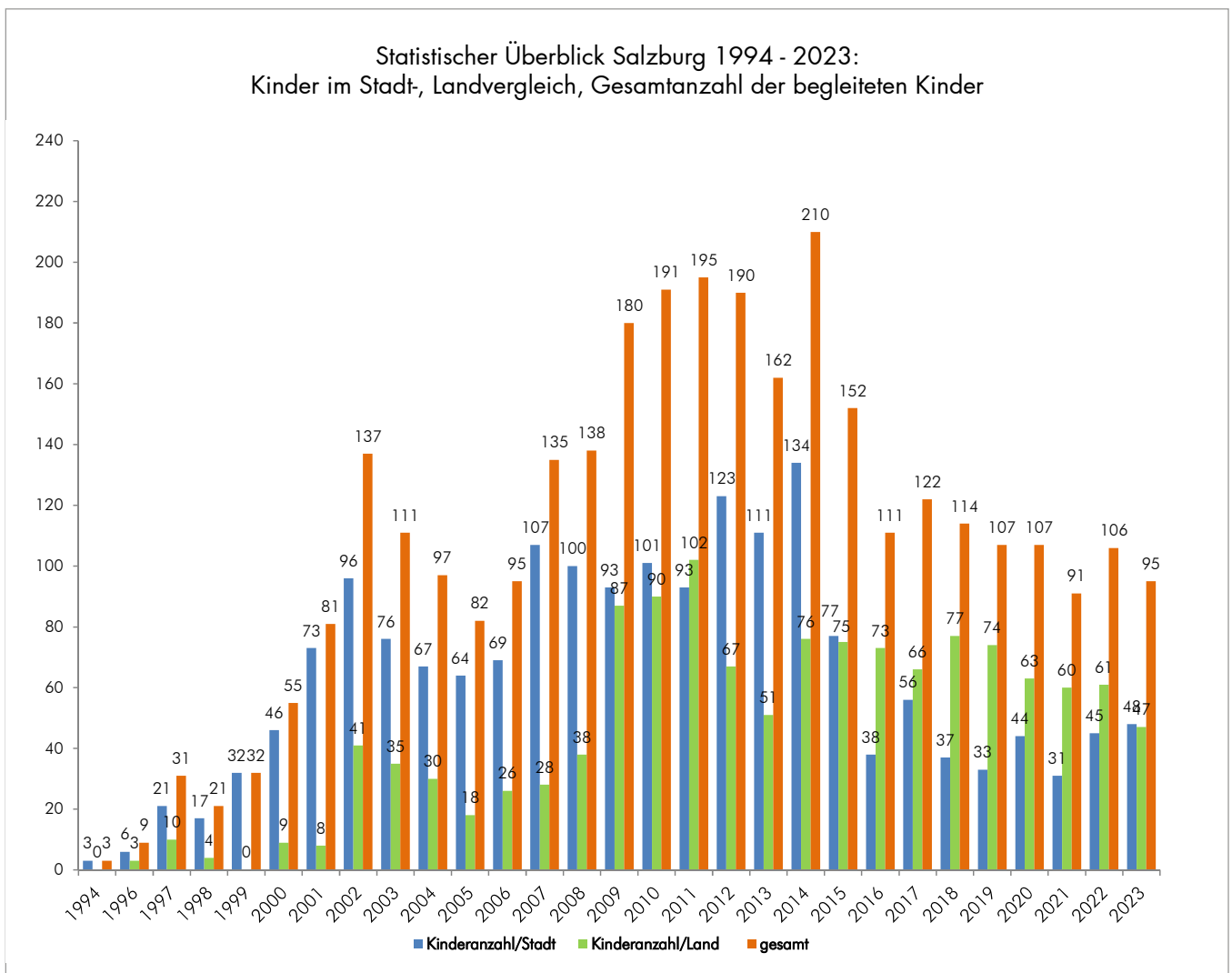
GRUPPEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
STANDORTE....

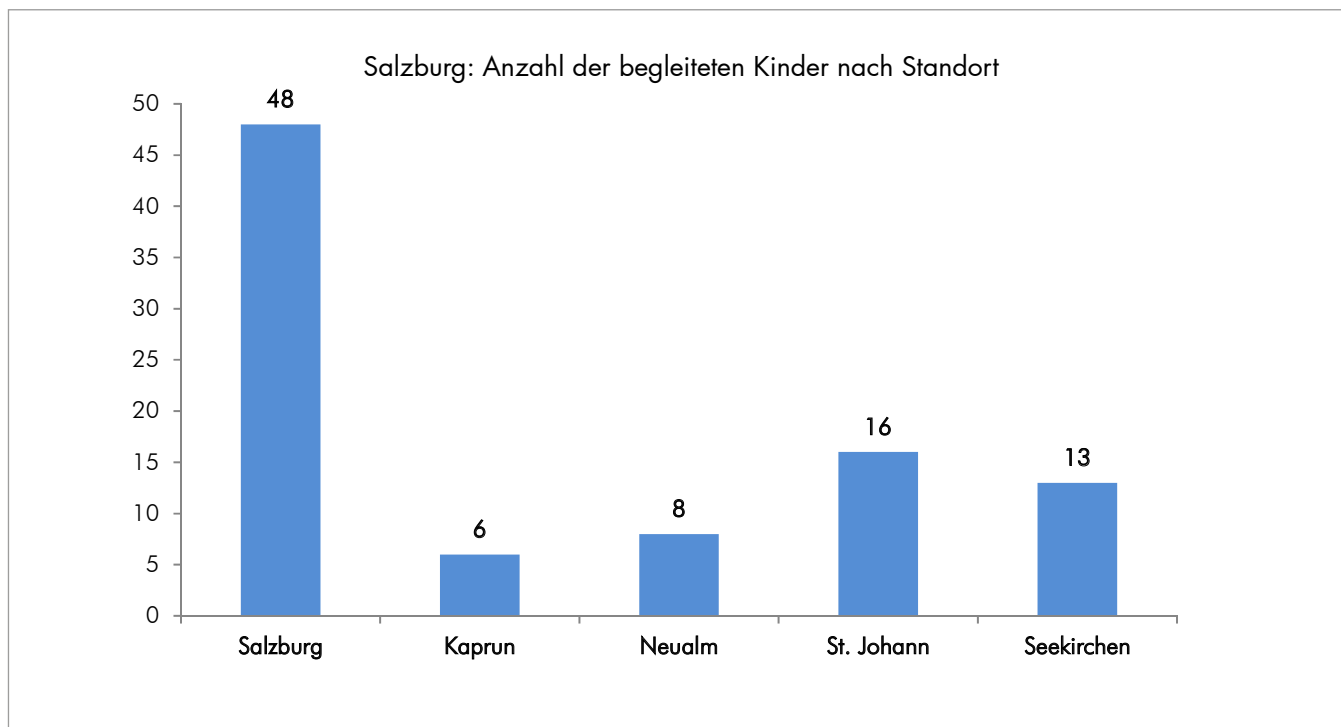
Wenn Eltern sich trennen, stehen Kinder und Jugendliche vor einer völlig neuen Lebenssituation, die auf den ersten Blick oftmals schwer zu bewältigen ist. Unterstützung bietet das gruppenpädagogische Angebot von RAINBOWS. Es richtet sich an Kinder zwischen 4 und 17 Jahren, wobei die Kleingruppen (vier bis fünf Kinder oder Jugendliche) altersgemäß zusammengefasst sind. In 12 wöchentlichen Gruppentreffen unter der Leitung einer speziell qualifizierten RAINBOWS-Gruppenleiter*in werden die Themen, die im Zusammenhang mit der Trennung oder Scheidung auftreten, altersgerecht bearbeitet - im kreativen Gestalten, durch Bewegung, im spielerischen Tun oder im Gespräch. Die Kinder erhalten Anregungen, ihre Gefühle auf verschiedene Arten zum Ausdruck zu bringen und entdecken ihre Stärken und Ressourcen. Drei begleitende Gespräche mit den Eltern bzw. Elternteilen runden das gruppenpädagogische Angebot ab.

Im Rahmen der RAINBOWS-Gruppen haben

- » die anmeldenden Elternteile von allen Kindern an den begleitenden Elterngesprächen teilgenommen.
- » die Elternteile von 38 Kindern gemeinsam an den begleitenden Elterngesprächen teilgenommen.

- » 19 nicht anmeldende Elternteile gesondert an einem Einzel- oder Gruppengespräch teilgenommen.
- » 19 Elternteile Informationen über RAINBOWS z.B. bei einem Beratungsgespräch erhalten





Feedback

von Eltern über die RAINBOWS-Gruppe



Mitte der Gefühlsstunde

„Schön, dass es so einen Ort für Kinder gibt.“

Mutter, 2 Söhne, 6 und 9 Jahre

„Nicht nur für die Kinder war es ein Aufgefangenwerden, auch für die Eltern. Es entwickelte sich eine tolle Elterngemeinschaft. Danke an M. für die großartige Unterstützung“

Mutter, 2 Kinder, 4 und 8 Jahre

„Ein superguter und netter Umgang, die Kinder freuten sich immer auf den Tag! Der Austausch mit den anderen Eltern, sowie die Leiterin waren super! S. machte Ihren Job wirklich super, schön, dass es so etwas gibt in der heutigen Zeit!“ Großeltern, Enkelkind, 7 Jahre

„Ihr habt tolle Arbeit gemacht und meinem Sohn bei der Verarbeitung der Trennung sehr geholfen! Und auch mir! Danke für alles!“ Mutter, Sohn, 11 Jahre

„Mir hat alles sehr gut gefallen, besonders die professionelle Begleitung.“ Vater, 1 Kind, 6 Jahre



RAINBOWS YOUTH-Gruppe

3 GRUPPEN/9 JUGENDLICHE

- 2 Mädchen, 7 Burschen
- in der Stadt Salzburg

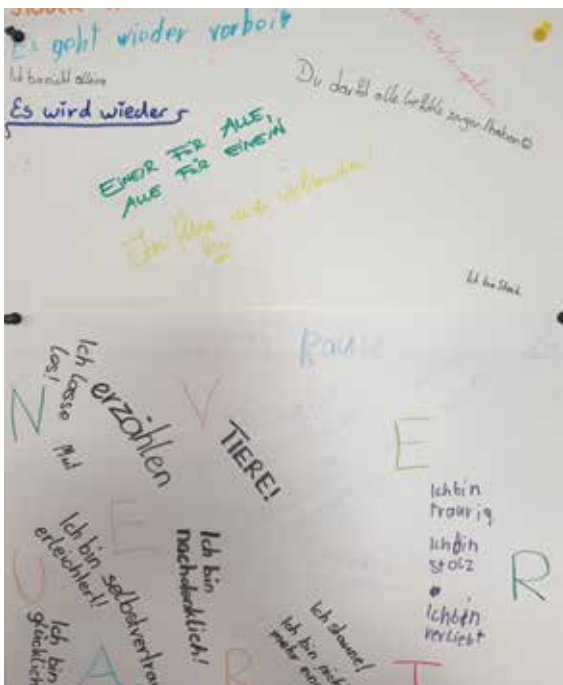
GRUPPEN JUGENDLICHE

Im Rahmen dieser Gruppe, die sich 6 mal für 3 Stunden innerhalb von 3 Monaten trifft, haben 13- bis 17-Jährige die Möglichkeit, sich mit Gleichaltrigen, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden, auszutauschen. Die Jugendlichen werden angeregt, sich mit der

aktuellen Familiensituation, ihren Gefühlen, ihrem persönlichen Netzwerk und ihren Stärken auseinanderzusetzen und lernen so die neue Lebenssituation anzunehmen. Begleitend finden zwei Informationsgespräche mit den Eltern bzw. Elternteilen statt.

Feedback

von Jugendlichen über die YOUTH-Gruppe



Gefühle nach Trennung

„Mein Sohn fühlte sich von Anfang an super aufgehoben und wurde insgesamt „gechillter“.

Mutter, Sohn, 14 Jahre

„Der persönliche Umgang mit den Jugendlichen und die angenehme Art der Kursleiterin, vor allem aber, dass es den Jugendlichen so gut gefallen hat und sie ganz bestimmt vieles mitnehmen konnten!“

Mutter, 2 Kinder, 13 und 15 Jahre

„K. ist jedes Mal mit einer Fröhlichkeit und Leichtigkeit und mit einem Spaß aus der Gruppe zurück gekommen.“ Mutter, Tochter, 13 Jahre

EINZEL
BEGLEITUNG

Einzelbegleitung nach der Trennung/Scheidung

36 KINDER/60,25 STUNDEN

- 21 Buben, 15 Mädchen

Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 6 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 10 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 10 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 7 Kinder
- 3 Jugendliche
- 28 Gespräche mit den Eltern/-teilen

Insgesamt haben wir im Jahr 2023 131 Kinder und Jugendliche nach einer Trennung oder Scheidung in den RAINBOWS-Gruppen und Einzelbegleitungen bei der Annahme ihrer neuen Familiensituation unterstützt!

EINZELBEGLEITUNGEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
BERATUNGEN....

Diese wendet sich an Kinder und Jugendliche, deren Eltern sich gerade im Trennungsprozess befinden und die aufgrund dieser Familiensituation besonders belastet sind. Ziel ist es, die Zeit bis zum Start der nächsten RAINBOWS-Gruppe zu überbrücken und die betroffenen Kinder und Jugendlichen zu entlasten und zu stärken.

Feedback

von Eltern über die RAINBOWS-Einzelbegleitung



Das Wetter in meinem Herzen

„Es ist großartig, dass Eltern und Kindern hier bei RAINBOWS geholfen werden kann!“ Mutter, Tochter, 7 Jahre

„Ich habe RAINBOWS für meine beiden Kinder sowie auch für mich in Einzelbegleitungen in Anspruch genommen. Die Einrichtung ist unfassbar hilfreich und ich kenne keine andere Stelle, die uns dreien so gut geholfen hat wie RAINBOWS. Ich danke den wundervollen Mitarbeiterinnen – an jeder Stelle der Hilfskette. Ich habe immer Unterstützung erhalten, schnell, unbürokratisch und mit der Extrameile, die nicht normal ist, dass sie gegangen wird. Top!!!“ Mutter, Sohn, 8 Jahre

„Wir danken Ihnen von Herzen und werden die Zeit bei RAINBOWS nie vergessen, weil sie uns so geholfen hat. Machen Sie weiter so! Sie tun Gutes. Nicht nur für die Kinder, auch für Mütter und sicher auch Väter, die sonst keinen Rat mehr wüssten.“ Mutter, Sohn, 6 Jahre



Begleitete Kontakte

129 KINDER

- 67 Buben, 62 Mädchen

Altersstufen

- bis 3 Jahre: 26 Kinder
- 4 - 5 Jahre: 21 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 36 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 20 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 22 Kinder
- 4 Jugendliche

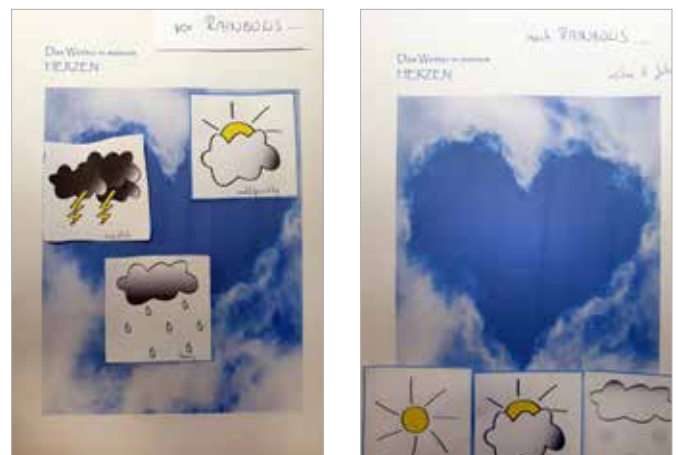
OBSORGE

- 34 Kinder alleinige Obsorge Mutter
- 6 Kinder alleinige Obsorge Vater
- 43 Kinder Obsorge beider Eltern
- 46 Kinder Obsorge bei Kinder- und Jugendhilfe oder Großeltern
- Standorte: im ganzen Bundesland Salzburg

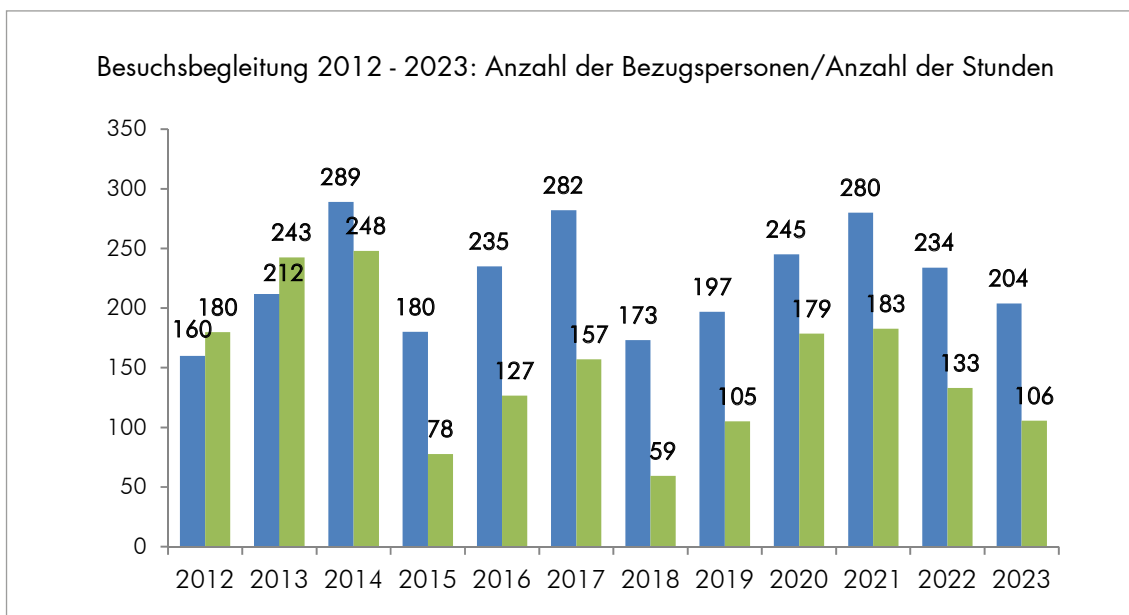
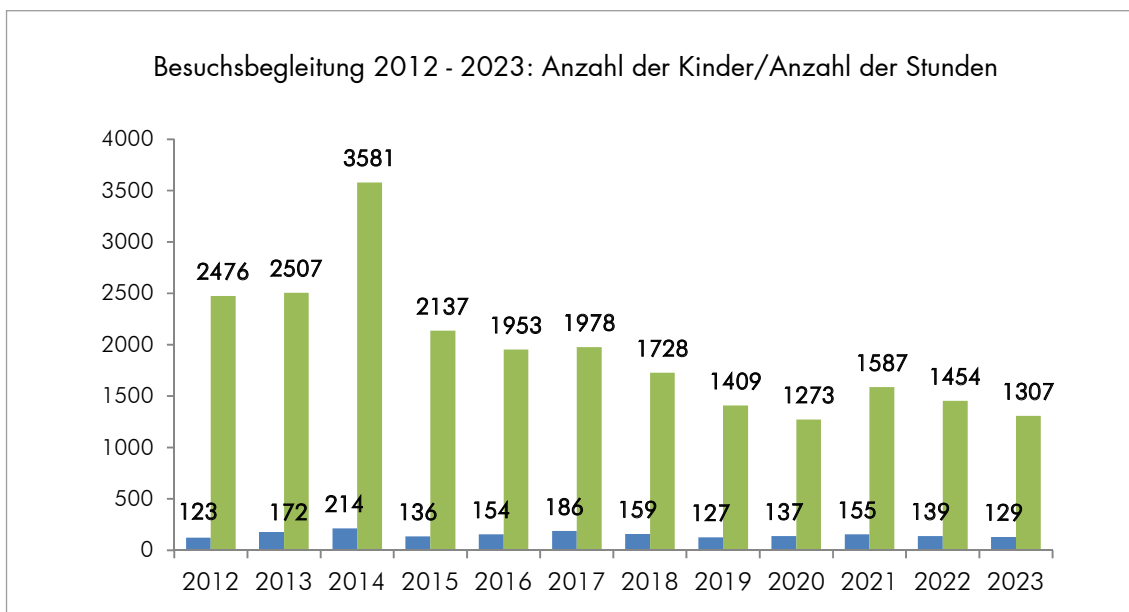
1307 Stunden haben die Besuchsbegleiter*innen 129 Kinder und Jugendliche bei den geschützten Kontakten begleitet. 106 Stunden wurden mit den Eltern(teilen)/ Bezugspersonen Gespräche geführt. Die Anzahl der Kinder, die begleitet wurden, ist im Vergleich zu 2022 nahezu gleich geblieben.

BEGLEITUNGEN
OBSORGE, ALTER,
STUNDEN...

Kinder können die Trennung/Scheidung der Eltern dann am besten verarbeiten, wenn sie weiterhin regelmäßig Kontakt zu Vater und Mutter haben. Den Eltern fällt es aber nicht immer leicht, nach einer Trennung mit der neuen Situation umzugehen. Durch die Besuchsbegleitung können Eltern mit ihren Kindern in Verbindung bleiben. Die begleiteten Treffen zwischen dem Kind/den Kindern und dem getrennt lebenden Elternteil erfolgen auf neutralem Boden. Die Begleitung ist eine Übergangslösung, bis es den Eltern gelingt eine dauerhafte Lösung für die Kontakte zu finden.



Herzenswetter vor und nach RAINBOWS



Feedback

von Eltern und Bezugspersonen über die Besuchsbegleitung

„Unser Kind war nach dem Treffen mit dem Vater entspannt“ *pflegende Großeltern, Enkel, 5 Jahre*

„Man konnte immer offen miteinander reden. Alle Fragen wurden zur Gänze geklärt. Man hat immer gleich eine freundliche Atmosphäre zu gegen bekommen und sehr freundlich“
Mutter, Tochter, 5 Jahre

„Die Offenheit auf Fragen und die hilfreichen Antworten um das Kind besser zu verstehen haben mir am besten gefallen.“ *Vater, Tochter, 5 Jahre*

„Die netten Leute, die Zusammenarbeit mit mir, das Einfühlen und die Berücksichtigung meiner Lebenssituation war toll.“ *Mutter, Sohn, 7 Jahre*





Trauerbegleitung bei Tod eines nahestehenden Menschen

51 TRAUERBEGLEITUNGEN, 76 KINDER

- 37 Buben, 39 Mädchen
- 201,55 Stunden
- 47 Bezugspersonen

Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 9 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 25 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 23 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 11 Kinder
- 8 Jugendliche

5 BEGLEITUNGEN BEI LEBENSLIMITIERENDER ERKRANKUNG, 7 KINDER

- 2 Buben, 5 Mädchen
- 8,75 Stunden
- 6 Bezugspersonen

1 RAINBOWS-TRAUERGRUPPE, 5 KINDER

- 2 Buben, 3 Mädchen
- 7 Stunden
- 3 Bezugspersonen

COACHINGS VON INSTITUTIONEN

- KG Reitdorf, KG Hof und KG Bischofshofen: 5 Kinder, 8 Pädagog*innen, 2 Stunden
- Telefonisch: laufend

TRAUER-
BEGLEITUNGEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
BERATUNGEN....

Der Tod eines Menschen, der zur eigenen Familie gehört oder zu dem das Kind eine ganz besondere Beziehung gehabt hat, stellt eine besondere Belastungssituation dar. Die Welt des Kindes gerät aus den Fugen. RAINBOWS bietet für diese Kinder und Jugendlichen eine bedürfnisorientierte und individuelle Unterstützung zur Bewältigung dieser schwierigen Lebenssituation. Das Angebot erfolgt zeitlich und örtlich flexibel, angepasst an die Bedürfnisse der Betroffenen. Die Kinder werden in ihren Ressourcen im Umgang mit dem Tod gestärkt, erfahren eine Begleitung in ihrer Trauer und finden durch Erinnerungsarbeit und Abschiedsrituale einen individuellen Weg durch ihren Trauerprozess.

Begleitung bei lebenslimitierender Erkrankung

Wenn ein Familienmitglied lebenslimitierend erkrankt ist, stehen Kinder und Jugendliche oft im Schatten der Ereignisse. Bei RAINBOWS finden sie einen Platz, an dem sie alle Fragen stellen und ihre Gefühle ausdrücken können. Sie werden in der schweren Zeit entlastet und gestärkt, was auch ihr Gefühl der Hilflosigkeit reduziert und bekommen Wege aufgezeigt, wie sie die verbleibende Zeit mit dem schwer erkrankten Familienmitglied nutzen und von ihm Abschied nehmen können.

Feedback

von Eltern über die Trauerbegleitung



Rindenschiff für Papa



Erinnerungskerze



Farben die du hinterlässt

„Super, dass es RAINBOWS gibt für betroffene Familien wie uns.“

Mutter, Sohn, 10 Jahre, Vater gestorben

„Gut gefallen hat mir das Kennenlernen zu Hause, um in die Welt des Kindes ganzheitlich abtauchen zu können. Was ich noch mitteilen möchte: DANKE für die Begleitung.“

Mutter, Sohn, 9 Jahre, Partner der Oma suizidiert

„Vielen herzlichen Dank für die Unterstützung“

Mutter, Töchter, 16 und 13 Jahre, Vater gestorben

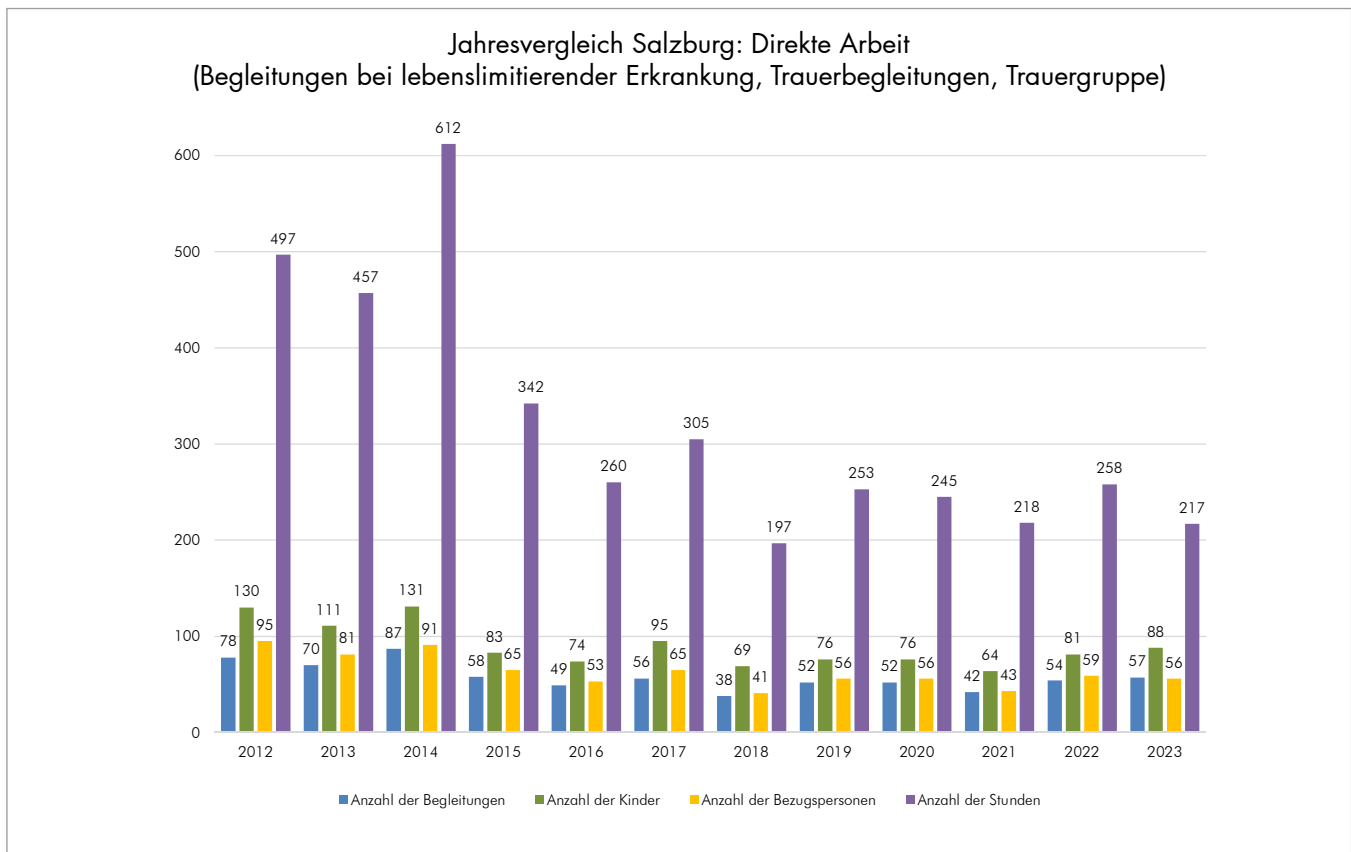
„Die Möglichkeit mit Menschen in der gleichen Situation in Kontakt zu kommen“

Mutter, Tochter, 13 Jahre, Vater gestorben

„Gefallen hat mir der offene Umgang mit dem Thema, die abwechslungsreiche Art der Gestaltung der Treffen. Die Trauerbegleiterin hat es verstanden, mit meiner Tochter zu arbeiten, sie zu „knacken“. A. freute sich jedes Mal sehr auf den Termin.“

Mutter, Tochter, 7 Jahre, Vater suizidiert

“



Beratung/Coaching von Eltern und Bezugspersonen bei Trennung/Scheidung

Vor/während und nach einer Trennung/Scheidung wurden:

- **184 PERSÖNLICHE BERATUNGSGESPRÄCHE**
- **255 TELEFONISCHE BERATUNGSGESPRÄCHE**
- laufend Informationsgespräche

bei Anmeldung der Kinder/Jugendlichen mit Eltern und Bezugspersonen geführt.

BERATUNGS-
GESPRÄCHE
KINDER, ELTERN...

Mit folgenden Fragen haben sich die Eltern an RAINBOWS gewandt:

- » „Wie sagen wir unserem Kind, dass wir uns trennen?“
- » „Kinder/Jugendliche reagieren auf Trennung“
- » „Kontaktregelung“
- » „Bedürfnisse und Reaktionen von Kindern nach einer Trennung“
- » „Umgang mit Loyalität bzw. Loyalitätskonflikt des Kindes“
- » „Gemeinsame Feste feiern nach der Trennung“
- » „Urlaubsregelung und Umgang damit in der Zukunft“
- » „Umgang mit den neuen Partnern“
- » „Auswirkungen der elterlichen Konflikte auf die Kinder“
- » „Umgang mit den Gefühlen bei den Kindern“
- » „Wieviel Nähe und Distanz tut uns als neue Familie gut?“
- » „Wie können wir unsere Kinder gut begleiten“



Familien-, Eltern- oder Erziehungsberatung nach § 107 Abs. 3 Z. 1 AußStrG[1]

Falls es den Eltern nach einer Trennung oder Scheidung nicht gelingt, Regelungen in Bezug auf Ob-
sorge und Kontakt zu treffen und einzuhalten, die im besten Interesse des Kindes sind, kann das Gericht eine Familien-, Eltern- oder Erziehungsberatung nach § 107 Abs. 3 Z. 1 AußStrG[1] anordnen.

Sie unterstützt Eltern dabei, den Blick auf die Bedürfnisse und Nöte ihrer Kinder zu richten.

Im Jahr 2023 haben wir:

- » **8 Elternpaare** (als Elternpaar und einzeln) und **6 Elternteile** in **28,5 Stunden** dabei unterstützt, Lösungen in Bezug auf Obsorge- und Kontaktregelungen zum Wohl ihres Kindes/ihrer Kinder zu finden.



Beratung/Coaching von Eltern und Bezugspersonen bei lebenslimitierender Erkrankung und nach dem Tod eines nahestehenden Menschen

LAUFEND TELEFONISCHE UND PERSÖNLICHE BERATUNGSGESPRÄCHE
mit Elternteilen/Bezugspersonen geführt.

**BERATUNGS-
GESPRÄCHE**
KINDER, ELTERN...

Mit folgenden Fragen haben sich die Eltern/Bezugspersonen an **RAINBOWS** gewandt:

- » „Mein Sohn ist nach dem Tod des Papas so aggressiv, wird das wieder besser?“
- » „Darf ich meiner kleinen Tochter sagen, dass der Papa verbrannt wird?“
- » „Soll das Kind mit zum Begräbnis kommen?“
- » „Wie kann ich meine Kinder bei der Verabschiedung miteinbeziehen?“
- » „Meine Frau liegt im Sterben, ist es gut, wenn unser Sohn sie nochmal sieht?“
- » „Wird Suizid vererbt, ich habe Angst um meinen Sohn.“

Auch Kindergartenpädagog*innen, Lehrer*innen und andere Berufsgruppen nehmen Kontakt mit **RAINBOWS** auf, wenn sie in ihrem Arbeitsalltag mit einem Todesfall konfrontiert werden. Beim Tod eines Kindes, dem Tod eines Elternteils oder auch dem Tod einer Bezugsperson des Kindes im professionellen Kontext besteht unsere Arbeit in erster Linie in einem Coaching der betroffenen Gruppe,

um diese im Umgang mit den Kindern, die von dem Verlust betroffen sind, zu stärken.

Die Anfragen von Fachpersonen rund um Trauer/Tod wurden persönlich, telefonisch oder per Mail beantwortet. Folgende Anlässe waren Anlass, um mit **RAINBOWS** Kontakt aufzunehmen:

- » „Die Mutter eines unser Kindergartenkinder wird sterben, wie gehen wir selbst damit um und wie gehen wir mit dem Kind um?“
- » „Wie reagieren wir als Pädagog*innen wenn das Kind wieder in die Schule kommt?“
- » „Ist es angebracht als Klasse zum Begräbnis der Mutter eines Schülers zu gehen?“
- » „Welche Möglichkeiten haben wir, um das Thema Tod mit den Kindern zu besprechen?“
- » „Wie reagieren Kindergartenkinder auf das Thema Verlust?“
- » „Der Tod des Bruders einer Schülerin geht mir als Pädagogin sehr nahe, was kann ich für mich tun?“



Verpflichtende Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung lt § 95 Außerstreitgesetz

1 GRUPPENBERATUNG/VORTRÄGE

- 13 Teilnehmer*innen
- Standort: Salzburg

97 ELTERNPAARBERATUNGEN

- 194 Teilnehmer*innen
- Standorte: Salzburg, Neualm, St. Johann, online/Zoom

49 EINZELBERATUNGEN

- Standorte: Salzburg-Stadt, Neualm, St. Johann, online/Zoom

Insgesamt haben sich 256 Elternteile vor einer einvernehmlichen Scheidung von RAINBOWS beraten lassen! Dies sind um 33% mehr Teilnehmer*innen und 44,7% mehr Paarberatungen im Vergleich zu 2022.

BERATUNGEN § 95

EINZEL- ELTERNPAAR-
UND GRUPPENBERATUNGEN,
STANDORTE...

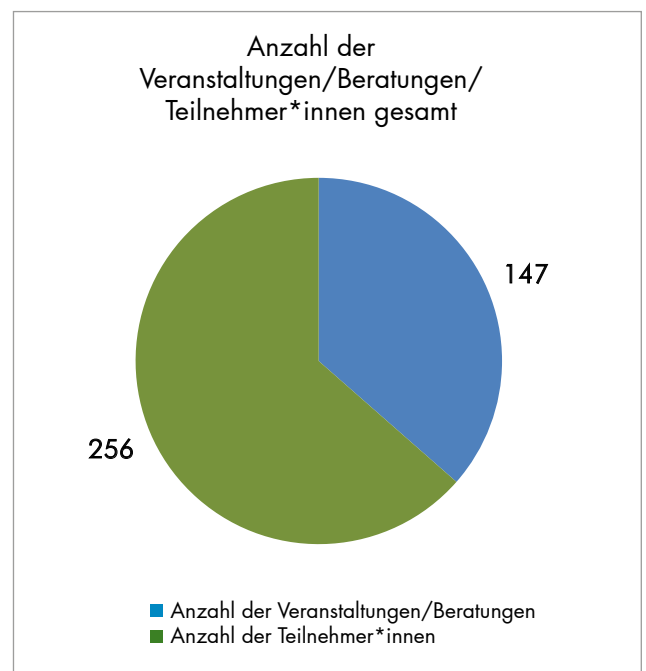
Um Eltern für die Bedürfnisse ihrer Kinder in Trennungssituationen zu sensibilisieren und darin zu unterstützen, die Elternschaft auch nach einer Trennung gemeinsam zu gestalten und zu verantworten, bietet RAINBOWS an vielen Standorten Elternpaar-, Einzel- und Gruppeninformationsveranstaltungen an. Unsere Mitarbeiter*innen sind hervorragend geeignet, Eltern für ihre Kinder in bestimmten Momenten zu sensibilisieren und die Wünsche der Kinder authentisch weiterzugeben. Eltern in ihrer Rolle als Mutter und Vater zu stärken und sie als Eltern anzusprechen, ist ein weiteres wichtiges Anliegen.

„ Feedback
der Eltern nach den Beratungen/
Gruppeninformationsveranstaltungen

„Kinder waren auch bei Rainbows.
Es hat ihnen soooo geholfen!! DANKE“
Mutter, zwei Töchter, 11 und 9 Jahre

„War gut!“
Vater, drei Töchter, 14, 11 und 9 Jahre

“





Tipp RAINBOWS-Tipp für den Mai

Sie ermöglichen Ihrem Kind die Teilnahme an einer RAINBOWS-Gruppe, damit es in stürmischen Zeiten gestärkt wird. Wir werden Ihr Kind sehr gut unterstützen, doch es gibt auch vieles, was Sie tun können, um Ihr Kind und sich zu entlasten. Mit unseren monatlichen Tipps möchten wir Sie gerne dazu anregen.

LIEBE ZEIGEN

Im Mai wird es fühlbar wärmer, alles blüht und wächst. Dann gibt es aber einen Schritt zurück, die Eisheiligen bringen noch einmal Kälte.

Auch Kinder machen in Krisensituationen manchmal einen Schritt zurück auf eine Entwicklungsstufe, in der ihre Welt stabiler war. So kann es sein, dass sie einnässen, obwohl sie schon trocken waren, Trennungsgängste zeigen, obwohl sie schon allein bleiben konnten. Das kann im Laufe der kindlichen Entwicklung immer wieder passieren: Am Beginn der Trennung, wenn ein Elternteil auszieht, wenn neue Partner*innen, neue Geschwisterkinder zum bisherigen Familiensystem dazukommen oder wenn sich etwas im Leben ändert, wie z.B. bei Schulstart oder -wechsel.

Wenn man glaubt, man hat das Größte hinter sich, kommt wieder eine neue Herausforderung, die zu meistern ist.

Kinder spüren, dass auch ihre Eltern fröhlich und manchmal traurig sind. Auch das Kind erlebt in dieser Zeit eine Achterbahn der Gefühle.

Einmal ist es erleichtert, dann fühlt es sich z.B. schuldig an der Trennung und verliert den Glauben an sich selbst und an seinen Wert.

RAINBOWS-Tipps:

- Sagen Sie Ihrem Kind, dass eine Trennung immer die Entscheidung der Eltern ist und ein Kind NIE daran schuld ist! Sagen Sie ihm, wie leid es Ihnen tut, dass diese Entscheidung ihm Schmerz zufügt und tragen Sie als Eltern die Verantwortung dafür. Vermitteln Sie Ihrem Kind: „Du bist und bleibst unser Schatz! Auch wenn wir uns als Paar trennen, bleiben wir deine Eltern.“
- Geben Sie Ihrem Kind die Erlaubnis, Verhaltensweisen zu zeigen, die schon überwunden waren. Es kann sein, dass jüngere Kinder wieder anhänglicher sind, nachts ins Bett kommen und sich schwer von ihren Bezugspersonen trennen können. Sie brauchen diese Nähe, um wieder ein Gefühl von Sicherheit, Halt und Orientierung zu spüren.
- Haben Sie Geduld und Vertrauen, sobald sich Ihr Kind in seiner neuen Lebenssituation wieder zurechtfindet und sich wohl fühlt, wird dieses Verhalten wieder aufhören. Vermitteln Sie ihrem Kind, dass Sie es immer lieb haben, auch wenn es plötzlich Sachen nicht mehr kann oder macht, die es bereits konnte.
- Schaffen Sie Situationen, in denen Ihr Kind erlebt, dass es etwas bewirken kann. „Ich kann das! Ich hab das geschafft!“ Das muss nichts Großes sein, für jüngere Kinder kann das heißen, sich alleine anzuziehen, für Ältere selbstständig Dinge zu erledigen.

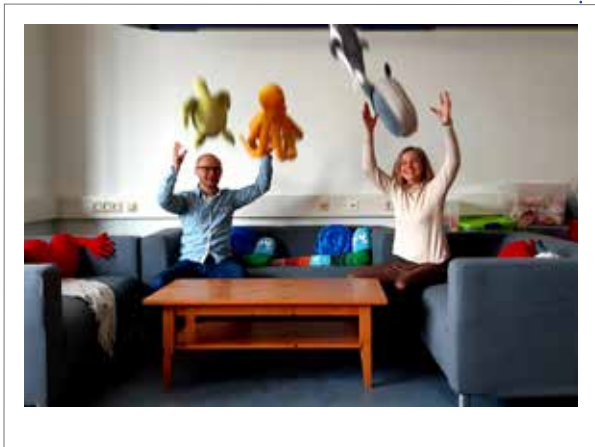




Aktivitäten RAINBOWS-Salzburg

29.03.2023

Einrichtungsübergabe IKEA Salzburg



16.06.2023

Fortbildung Sternenkinder mit Simone Strobl für das Team Trauerbegleitung



29.09.2023

Weltkindertag



14.07.2023

Teamtreffen
Gruppenleiterinnen



29.09.2023

Workshop Puppenspiel



20.10.2023

Gesamtteamtag mit Workshop des Gewaltschutzzentrums



03.11.2023

Rechtlicher Vortrag Besuchsbegleitung



02.-03.11.2023

Besuchsbegleitungsausbildung



15.12.2023

Scheckübergabe Bleierer Baumanagement



19.12.2023

Teamtreffen Tauerbegleiter*innen

Öffentlichkeitsarbeit



Familienzusammenführung: In einem gut funktionierenden Patchwork-System ist es wichtig, dass eine wertschätzende und würdevolle Kommunikation und Offenheit unter allen Mitgliedern gelebt wird.

Foto: RB / Lucky Business/shutterstock.com.

Wir werden eine Familie

Patchwork. Kinder müssen in zwei Haushalten Familie leben und zwischen unterschiedlichen Welten pendeln. Es ist die Aufgabe der Eltern, mit viel Geduld, Liebe sowie auch mit Regeln und Struktur Harmonie zu schaffen.

Conny Pipal

Salzburg. „Ich habe mir im Traum nicht vorstellen können, welche Probleme auftauchen“, gesteht Alfred. Der 41-jährige Salzburger ist Vater eines achtjährigen Sohnes und lebt seit einem Jahr mit seiner neuen Lebensgefährtin Gertraud zusammen. Sie hat eine kleine Tochter, die gerade Fünf geworden ist. Für die Patchwork-Familie ist jeder Tag eine Herausforderung.

Das Drama beginnt meist schon in der Früh. Wer darf als Erster ins Bad? Warum bekommt der „andere“ mehr Taschengeld? Warum wird sie heute von der Schule abgeholt und ich nicht? Schon an den kleinen Dingen des Alltags reiben sich die vier auf. Dabei hat sich das Paar das Zusammenziehen so schön vorgestellt. Nach schmerzvollen Trennungen freuten sie sich, wieder das Glück gefunden zu haben. Doch schon bald entstanden die ersten Konflikte. Eine

Freundin rät der Familie, sich Hilfe von außen zu holen.

Kommunikation und Offenheit

„Zu Beginn eines Gespräches gebe ich den Eltern sehr gerne Bilder, was Patchwork bedeutet. Es ist ein Flickwerk aus unterschiedlichen Stoffteilen und mit viel Liebe und Geduld entsteht daraus wieder etwas Neues und Ganzes“, erklärt Monika Meisl, Beraterin beim Verein Rainbow. „Diese Teile seien keine weißen Stoffe, sondern mit Mustern und Farben. „Es kommt darauf an, eine Anordnung zu finden, dass es wieder eine Harmonie gibt.“ Es sei fast ein Schock für die Eltern, wenn sie erklärt, dass Patchwork zwischen vier und sieben Jahren dauert, bis eine tragfähige Familie daraus wird. „Der Zeitfaktor ist das Wichtigste. Einerseits entlastet diese Tatsache die Eltern, andererseits erzeugt das Stress, weil sie hoffen, dass es viel schneller geht.“

Erwachsene brauchen Zeit, um ihre alten Verletzungen aufzuarbeiten, Kinder wiederum müssen den Verlust der Ursprungsfamilie betrauern. Eine Patchwork-Familie solle langsam zusammenwachsen. In der neuen Konstellation darf jedes Mitglied seinen Platz finden. Zum guten Funktionieren gehören Respekt, Offenheit und Wertschätzung. Wichtig ist, dass die Kinder an erster

Stelle stehen und die Eltern müssen aufpassen, nicht in Machtkämpfe einzusteigen. Der leibliche Elternteil habe die Aufgabe, Regeln und Strukturen vorzugeben. Der Teil, der dazukommt, sollte eher eine freundschaftliche Basis finden. „Ältere Jugendliche tun sich erfahrungsgemäß schwerer, den ‚Neuen‘ als Autorität anzuerkennen. Da ist es klüger, ein freundschaftliches Verhältnis aufzubauen.“ Der Stiefelternteil dürfe sich nicht ungefragt in die Erziehung einmischen. Bei kleinen Kindern bis zu zwei Jahren sei es wesentlich leichter, in die Elternrolle zu schlüpfen. „Die Kinder in der Altersgruppe zwischen sechs bis zwölf Jahren, die tun sich meistens am schwersten. Sie bekommen Schuldgefühle, wenn sie zum Beispiel die neue Frau vom Papa nett finden.“

Die größten Problem gäbe es, wenn die getrennt lebenden Eltern nicht kooperieren. „Der leibliche Elternteil sollte alleine Zeit mit dem eigenen Kind verbringen. Und für die Eltern ist es ratsam, sich als Paar Raum zu schaffen für diese große Aufgabe“, rät die Expertin.

Info: Webinar für getrennte Eltern: 30. September 2023, 9.30 – 11 Uhr: Gelingende Elternschaft nach einer Trennung

www.rainbows.at



RAINBOWS SCHENKT BEZIEHUNG

Seit 1994 begleitet RAINBOWS im Bundesland Salzburg Kinder und Jugendliche, die von Trennung oder Scheidung der Eltern oder vom Tod eines nahen Angehörigen betroffen sind.

Die Scheidung der Eltern, der Tod eines geliebten Menschen – all dies sind einschneidende Momente im Leben von Kindern und Jugendlichen. Es ist für sie oft besonders schwer, die neue Lebenssituation zu bewältigen. Die Reaktionen auf diese Krisensituationen sind sehr unterschiedlich: Ängste, Rückzug und depressive Verstimmungen, aber auch Aggressionen, Konzentrationsstörungen und nachlassende (Schul)Leistungen treten auf. RAINBOWS kann helfen!

TRENNUNG/SCHIEDUNG DER ELTERN

Bei RAINBOWS können die Kinder in zwölf wöchentlichen Gruppentreffen ihre Gefühle rund um die Trennung ausdrücken. In der altershomogenen Gruppe finden sie Verständnis und Gehör für ihre Angst, Wut und Trauer. RAINBOWS hilft die schwierige Lebenssituation zu bewältigen, entwickelt mit den Kindern gemeinsam positive Zukunftsperspektiven und stärkt ihre Ressourcen. Ziel ist, dass die Kinder die neue Familiensituation annehmen.

Die Begleitung durch RAINBOWS und die positiven Veränderungen der Kinder werden von den Eltern als große Entlastung erlebt.

Für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren werden spezielle YOUTH-Gruppen angeboten!

DER TOD EINES GELIEBTEN MENSCHEN

Kinder trauern anders als Erwachsene. Die kindliche Trauer zeigt sich oft sprunghaft, in einem Moment sind die Kinder tieftraurig, im nächsten spielen sie vergnügt mit Freunden. Das sind ganz natürlich, normale Reaktionen.

Der Tod eines geliebten Menschen wird nie vergessen und wird das Leben eines Kindes für immer verändern, doch jede Krise bringt auch Veränderungen und Entwicklungschancen mit sich. Die RAINBOWS -Trauerbegleitung gibt den Kindern einen Platz für ihre Trauer, aber auch für schöne Erinnerungen und neue Lebensperspektiven.

Auch bei einer lebenslimitierenden Erkrankung eines Familienmitglieds ist RAINBOWS für die Betroffenen da. Die RAINBOWS -Trauerbegleiter*innen beraten die Eltern/Bezugspersonen individuell und begleiten die Kinder und Jugendlichen altersgerecht durch die schwere Zeit.

BESUCHSBEGLEITUNG

Kinder können die Trennung oder Scheidung der Eltern dann am besten verarbeiten, wenn sie weiterhin regelmäßig Kontakt zu Vater und Mutter haben. Denn ein Kind braucht beide Elternteile! Den Eltern fällt es aber nicht immer leicht, nach einer Trennung mit der neuen Situation umzugehen. RAINBOWS unterstützt Eltern und Kinder dabei, mit der neuen Familiensituation besser zurechtzukommen.

Die Besuchsbegleiter*innen von RAINBOWS unterstützen die Kinder und Eltern dabei, in Verbindung zu bleiben bzw. den Kontakt nach einer Trennung wieder aufzunehmen. Die begleiteten Treffen erfolgen auf neutralem Boden. Mit Einfühlungsvermögen, Wissen und Erfahren wird den Betroffenen dabei geholfen, dauerhafte Lösungen für die Kontakte zu finden.



RAINBOWS gibt es im ganzen Bundesland Salzburg!
Kontakt: 0662/82 56 75,
salzburg@rainbows.at,
www.rainbows.at

REGIONAUT DER WOCHE

Hilfe für Kinder nach Trennung

Im März starten Gruppentermine für Kinder, deren Eltern geschieden sind.



ST. JOHANN, KAPRUN. Wenn Eltern sich trennen, gerät die Welt der Kinder aus den Fugen. Doch oft bleiben sie mit ihren Gefühlen allein. „Rainbows“ bietet Kindern und Jugendlichen in speziellen Gruppen Halt, Begegnung mit Kindern in ähnlicher Situation und einen Raum für ihre Gefühle. So können sie die Situation besser verarbeiten und neue Zuversicht entwickeln. Im März starten neue Gruppen für Kinder von vier bis zwölf Jahren und für Jugendliche. Im Innergebirg werden die Treffen in St. Johann und in Kaprun abgehalten.

Zeichen von Stärke

„Ich kann Eltern nur ermuntern, diese Hilfe anzunehmen, damit ihre Kinder gestärkt ihren Weg weitergehen können“, meint Eva Gitschthaler, Landesleiterin von

„Rainbows“-Salzburg. „Sie zeigen auch ihren Kindern: Sich Hilfe zu holen, ist ein Zeichen von Stärke.“ Gitschthaler hält fest: „Jedes Kind reagiert auf den Trennungsschmerz anders. Manche Kinder oder Jugendliche zeigen ein auffälliges, aggressives Verhalten, andere ziehen sich zurück und werden still. Um spätere vielleicht schwerwiegende Folgen zu verhindern, ist eine präventive Unterstützung sinnvoll und wichtig.“

Ende der vertrauten Welt

In den Gruppen der „Rainbows“ treffen die betroffenen Kinder auf Gleichaltrige, die genau wissen, wie sie sich gerade fühlen. Denn Wut, Ängste, Selbstzweifel und Schuldgefühle sind meist Begleiter von Kindern nach einer Trennung der Eltern. In der Gruppe verstehen alle, warum sie traurig oder zornig sind. Zwölf Wochen



In Hilfsgruppen kommen Kinder mit Gleichaltrigen zusammen. Foto: Rainbows

lang werden in den Gruppentreffen unter der Leitung qualifizierter Kräfte wichtige Themen in Zusammenhang mit Trennung und Scheidung altersgerecht und kreativ bearbeitet. Dafür werden im Pongau und Pinzgau auch noch Mitarbeiter mit entsprechender Erfahrung gesucht.

**Von unseren Regionauten:
Rainbows Salzburg**

Unterstützung für Scheidungskinder

Seekirchen. Nach der Trennung ihrer Eltern erleben sich Scheidungs- und Trennungskinder zwischen den Eltern stehend. Die frühzeitige Inanspruchnahme professioneller Hilfe ist wichtig. Deshalb bietet Rainbows wieder Kleingruppen zur Unterstützung an. Im Flachgau starten im Oktober die nächsten Gruppen in Seekirchen. Infos und Anmeldung: Tel. 0662/82 56 75, www.rainbows.at

Rainbows-Website für Jugendliche

Lungau, Salzburg. Neue Website bietet Unterstützung bei Trennung, Scheidung und Trauer. Ein sicherer Ort, um Antworten zu finden und Unterstützung zu bekommen. Professionelle Unterstützung finden Jugendliche bei Rainbows. In den Youth-Gruppentreffen treffen sich vier bis fünf Jugendliche, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden. Es besteht auch die Möglichkeit, dass die Jugendlichen einzeln nach

der Trennung oder einem Todesfall begleitet werden. Infos: www.rainbows-youth.at

Rainbows startet wieder und sucht neue Mitarbeiter

Pinzgau. Im März 2023 starten wieder die Rainbows-Gruppen, die Kindern zwischen vier und zwölf Jahren Halt und Unterstützung in Trennungssituationen bieten und ihnen helfen, den Trennungsschmerz zu verarbeiten. Durch den Kontakt mit Gleichaltrigen und qualifizierten Gruppenleiter/innen werden sie ermutigt, ihre Gefühle auszudrücken und zu verarbeiten, um mit der neuen Familiensituation besser zurechtzukommen und einen zuversichtlichen Blick auf die Zukunft zu entwickeln. Für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren werden spezielle Youth-Gruppen angeboten. Im Pinzgau werden die wöchentlichen Tref-



fen voraussichtlich in Kaprun stattfinden.

Zur Verstärkung werden im Pinzgau und Pongau noch Gruppenleiter/innen gesucht. Wer gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeitet und Freude daran hat, sie in schwierigen Zeiten unterstützend zu begleiten, kann sich bei Rainbows bewerben und zu einem Lehrgang anmelden. Für alle Mitarbeiter/innen sind der Fachlehrgang und der Ausbildungslehrgang Gruppenleitung sowie Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Voraussetzung. Die Gruppenleiter/innen sind nebenberuflich mit flexiblen Stunden angestellt.

BILD: STEFAN JANISCH

Hilfe für Trennungs- und Scheidungskinder

Hallein. Wenn Eltern sich trennen, gerät die Welt von Kindern und Jugendlichen aus den Fugen. Hier hilft der Verein Rainbows. In speziellen Gruppen begegnen die Betroffenen anderen Kindern in ähnlicher Situation und bekommen einen Raum, um ihre Gefühle zu verarbeiten und neue Zuversicht zu entwickeln. Im März starten landesweit neue Gruppen für Kinder (vier bis zwölf Jahre) und Jugendliche (13 bis 17). „Jedes Kind reagiert auf den Trennungsschmerz anders“, sagt Rainbows-

Landesleiterin Eva Gitschthaler. „Manche Kinder oder Jugendlichen zeigen ein auffälliges, aggressives Verhalten, andere ziehen sich zurück. Um spätere vielleicht schwerwiegende Folgen zu verhindern, ist eine präventive Unterstützung sinnvoll und wichtig.“ Zwölf Wochen lang werden in den wöchentlichen Gruppentreffen Trennungs- oder Scheidungsthemen altersgerecht bearbeitet, Gespräche mit den Eltern runden das Angebot ab. Details unter WWW.RAINBOWS.AT.

Auch auf Facebook und Instagram sensibilisieren wir für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Trennungs- und Verlusterlebnissen.



Bewusstseinsbildung & Vernetzung

Wir geben Wissen weiter

Wenn die Welt von Kindern und Jugendlichen wegen einer Trennung aus den Fugen gerät, ist ihr gesamtes Umfeld gefordert. Kinder drücken Trauer und Schmerz anders aus als Erwachsene.

In Workshops und Weiterbildungsveranstaltungen geben RAINBOWS-Mitarbeiter*innen ihr Know-How und ihre Erfahrungen an Fachpersonen wie Tagesmütter/-väter, Kindergartenpädagog*innen und Studierende weiter.

Im Anlassfall, z.B. wenn jemand im Kindergarten oder in der Schule gestorben ist, können auch **Coachings** die betroffenen Mitarbeiter*innen der Einrichtung stützen und entlasten.

Zudem können sich Eltern und andere Bezugspersonen an **Informationsabenden** ein Bild von den RAINBOWS-Angeboten machen und ihre spezifischen Fragen stellen.



RAT
auf Draht
elternseite.at

Wir freuen uns über die Kooperation mit der „Rat auf Draht Elternseite“. RAINBOWS ist mit seiner Expertise zu den Themen Trennung/Scheidung und Tod/Trauer immer wieder vertreten.



RAINBOWS ist Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Trauer, einem Zusammenschluss von 7 Organisationen, die österreichweit Trauernde begleiten bzw. Trauerbegleiter*innen aus- und weiterbilden. Gemeinsam ist diesen Organisationen die Haltung zu Trauer:

„Trauer entsteht durch tief einschneidende Veränderungen im Leben eines Menschen: Das kann das Ende einer Beziehung, der Verlust des Arbeitsplatzes, das Durchleben einer chronischen Krankheit oder der Tod eines geliebten Menschen sein. Trauer kann also ganz allgemein als emotionale Reaktion auf den Verlust von etwas, das uns wichtig ist, verstanden werden: Trauerreaktionen zeigen sich bei Babys genauso wie bei hochaltrigen Menschen. Trauer ist zutiefst persönlich und zugleich ein universelles Geschehen (jede/r kennt Trauer) und betrifft das Individuum, das soziale Umfeld, aber auch die gesamte Gesellschaft. In der Haltung und im Grundverständnis der BAT spiegelt sich dieser breit gefasste Trauerbegriff wider. In der konkreten Arbeit widmet sich die BAT jedoch der Trauer im Zusammenhang mit dem Tod und wendet sich in erster Linie an Trauerbegleiter*innen bzw. im Bereich Trauer tätige Organisationen.“ www.trauerbegleiten.at

RAINBOWS ist auch Mitglied der Österreichischen Liga für Kinder- und Jugendgesundheit – einem interdisziplinären Netzwerk mit knapp 120 Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Gesundheitsversorgung, Kindeswohl und soziale Integration.

Die Initiative „getrennt gemeinsam Eltern sein“, ist ein Zusammenschluss von vier Organisationen (ÖPA, Juno, Plattform Doppelresidenz und RAINBOWS), die verschiedene Blickwinkel auf Elternschaft nach einer Trennung haben.

Unser Ziel ist es, Möglichkeiten aufzuzeigen und zu kommunizieren, wie Elternschaft nach einer Trennung gelingen kann. Dafür ist es wichtig, in Politik und Gesellschaft ein Bewusstsein für die große Anzahl der Trennungsfamilien zu schaffen. Es braucht ein Verständnis für den Einfluss, den gesetzliche Rahmenbedingungen auf die Lebensrealitäten, als auch auf die Lebensqualität der betroffenen Kinder und deren Eltern haben. Die Art des Umgangs der Eltern miteinander, der Eltern mit ihren Kindern, als auch die gelebten Betreuungskonzepte nach einer Trennung haben direkten Einfluss auf die Lebensqualität der Familien.

Die Lebenssituation, in der Kinder aufwachsen, wirkt darauf, welche Bindungsfähigkeit, Bildungs-, Entwicklungs- und Arbeitschancen sie als Erwachsene haben. Sie prägt ihre zukünftigen Beziehungen und ihre eventuelle Elternschaft. Fehlende oder schlechte Beziehungen zu Elternteilen, oder das Aufwachsen in Armut prägt die Zukunft von Kindern. Das bedeutet, wie von den Eltern mit Trennung umgegangen wird und wie der Umgang der Politik mit Trennungsfamilien erfolgt, beeinflusst in großem Maße unsere derzeitige und zukünftige Gesellschaft. Ein Faktor, der bisher viel zu wenig Beachtung findet und den ins Bewusstsein zu rücken sich die Initiative zur Aufgabe macht.

Es ist uns daher wichtig, in einen sachlichen öffentlichen Dialog zu gestalten und die unterschiedlichen Bedürfnisse, Anliegen und Notwendigkeiten wahrzunehmen und in unsere Ergebnisse einfließen zu lassen. www.getrenntgemeinsam.at



Kooperations- und Vernetzungspartner*innen

Wir machen Kinder stark!

Unser Ziel ist es, Kindern eine feste Basis in sich selbst zu geben: Gesundes Selbstvertrauen, das sie auch durch schwere Situationen trägt.

Im Sinne der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen arbeiten wir aktiv an der Vernetzung und dem Austausch mit Beratungseinrichtungen, Fachstellen... und beteiligen uns an Vernetzungstreffen. Im regen Austausch mit anderen Organisationen, die mit Kindern arbeiten, geben wir unser Know-how weiter und lernen selbst dazu. Das stärkt unser Netzwerk und schafft viele Andock-Stellen für unsere Zielgruppe: Für die Kinder, die schmerzhaft Verluste erlitten haben und auch für ihre Angehörigen.

Für die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns bei:

- Akzente • Arbeitskreis Kinder und Jugend Pongau • AVOS • BAFEP • Bewohnerservice Lieferung • Berufsverband Besuchsbegleitung Österreich • Bezirksgerichte (Familienrichter*innen)
- Bildungszentrum St. Virgil • Bischofsvikare
- BMSGPK - BMFJ • Caritas Salzburg – CDK
- Elternberatung • EKIZ • Fachhochschule Puch Urstein • Familienberatung des Landes
- Familien- und Sozialzentrum Saalfelden
- Familienberatung und Suchtprävention Salzburg • Familiengerichtshilfe • Forum Familie
- Frauenhaus Hallein, Saalfelden und Salzburg

- Frau und Arbeit • Frauentreffpunkt Salzburg
- Gesundheits- & Sozial-Netzwerk des Roten Kreuzes • Gewaltschutzzentrum • GIZ • Global Family • Heilpädagogisches Institut • Helga-Treichl-Hospiz • Hilfswerk • Hospizbewegung-Kontaktstelle Trauer • Interventionsstelle Salzburg
- Justizanstalt Puch Urstein • KIB Child Care
- Kinderfreunde • Kindergärten Stadt und Land Salzburg • Kinderhilfe Ronald McDonald • Kinderseelenhilfe • Kinderschutzzentrum • Kinder- und Jugandanwaltschaft • Kinder- und Jugendhilfe
- Klinikum Schwarzach • Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst • Krisenintervention Pro Mente • Kriseninterventionsteam • KOKO • Kokon Beratung Bildung für Frauen • KOST Salzburg
- Lebenshilfe • Lions Club Pongau • Männerwelten • Männerbüro • Mutter-Kind-Zentren
- ORF Salzburg • Österreichische Gesundheitskasse • Österreichische Krebshilfe • ÖZPGS Schulsozialarbeit • Pädagogische Hochschule
- PEPP • Pflegeberatung des Landes • Pre Kids
- Printmedien von Stadt und Land Salzburg • Pro Juventute • Pro Mente • REWE • Schulpsychologischer Dienst • SOS-Kinderdorf Seekirchen und Bruck • Sozialbeirat Saalfelden • Spektrum
- Starke Freunde • Stadtteilverein Lieferung
- Tageshospiz • Toihaus • Universität Salzburg
- Verein Einstieg • Verein Frau und Arbeit
- Volksschulen in Stadt und Land Salzburg

Qualitätssicherung

Qualitätssichernde Maßnahmen Landesstelle

Um die Qualität unserer Arbeit sicherzustellen sind folgende Maßnahmen für unsere Mitarbeiter*innen eingerichtet:

Landesleiter*innentreffen

2x jährlich finden österreichweite Präsenztreffen und 4x jährlich virtuelle Meetings mit der Geschäftsführung, der pädagogischen Leitung, den Landes- und Bereichsleiterinnen statt. Diese dienen dem Austausch, der Reflexion und der Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der RAINBOWS-Arbeit (Ergebnis-, Struktur- und Prozessqualität).

Mitarbeiter*innentreffen

Jährlich finden 2 Gruppenleiter*innen-, 2 Trauerbegleiter*innen- und Gesamtteamtreffen statt. Diese dienen einerseits der Information und dem Austausch zwischen Landesstellen und Mitarbeiter*innen als auch dem Austausch der Mitarbeiter*innen untereinander.

Verpflichtende Supervision

- » 2 Gruppensupervisionen im Rahmen der RAINBOWS-Gruppe
- » quartalsweise Gruppensupervisionen im Rahmen der Trauerbegleitung
- » quartalsweise Gruppensupervisionen im Rahmen der Besuchsbegleitung
- » quartalsweise Gruppensupervisionen im Rahmen der Beratungen

Anlassbezogene Supervision: Bei herausfordernden Situationen im Rahmen aller Angebote. Arbeitsplatz (Einzel- und Teamsupervision) für Landesleiterinnen und/oder deren Teams.

Coaching

Jede Mitarbeiter*in hat die Möglichkeit und auch die Aufgabe, mit ihrer Landes- oder Bereichsleiterin bzw. mit der pädagogischen Leiterin bei auftretenden Fragestellungen im Rahmen der RAINBOWS-Arbeit mit den Kindern/Jugendlichen und Familien telefonische, persönliche und per Mail Coachinggespräche zu führen. Diese dienen dazu, Lösungen zu finden, die Selbstreflexion im beruflichen Kontext zu schärfen sowie Fähigkeiten und Kompetenzen des Coachee herauszuarbeiten.

Weiterbildungen

Unseren Mitarbeiter*innen werden bedürfnis- und bedarfsorientierte Weiterbildungen angeboten. Diese finden im jeweiligen Bundesland, bundeslandübergreifend oder österreichweit statt. Die Inhalte der Weiterbildungen betreffen sowohl theoretische Vertiefungen zu den Themen Trennung/Trauer/Tod/Abschied/Verlust als auch praktisch-methodische Inputs. Geleitet werden die Weiterbildungen von RAINBOWS-Mitarbeiter*innen mit einem speziellen Fachwissen und Expert*innen aus dem In- und Ausland.

Österreichweite Weiterbildungen 2023

- » **21. April**, Zoom Weiterbildung: Meine Superkräfte - Ressourcenschatzkiste für Kinder & Jugendliche. Resilienz entwickeln und fördern, Mag.ª Dina Elmani-Zanka
- » **29. September**, Zoom Weiterbildung: „Puppenspiel in der pädagogischen Praxis“, DSA Ursula Urban
- » **6. Oktober**, Zoom Weiterbildung: „Ist Mama dann ein Engel?“- Antizipatorische Trauer, Mag.ª Gertrud Larcher
- » **11. November**, Zoom Weiterbildung: Methoden in der Beratung § 95 und § 107, Susanne Janowsky-Winkler

Angebote und Zahlen

RAINBOWS-Österreich 2023





Statistischer Überblick/Evaluierung RAINBOWS in Österreich 2023



RAINBOWS-Gruppen nach Trennung/Scheidung

217 GRUPPEN/988 KINDER

- 493 Buben, 495 Mädchen

Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 282 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 343 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 302 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 55 Kinder
- 6 Jugendliche

108 GRUPPEN/507 KINDER in den Landeshauptstädten, 5 YOUTH-Gruppen

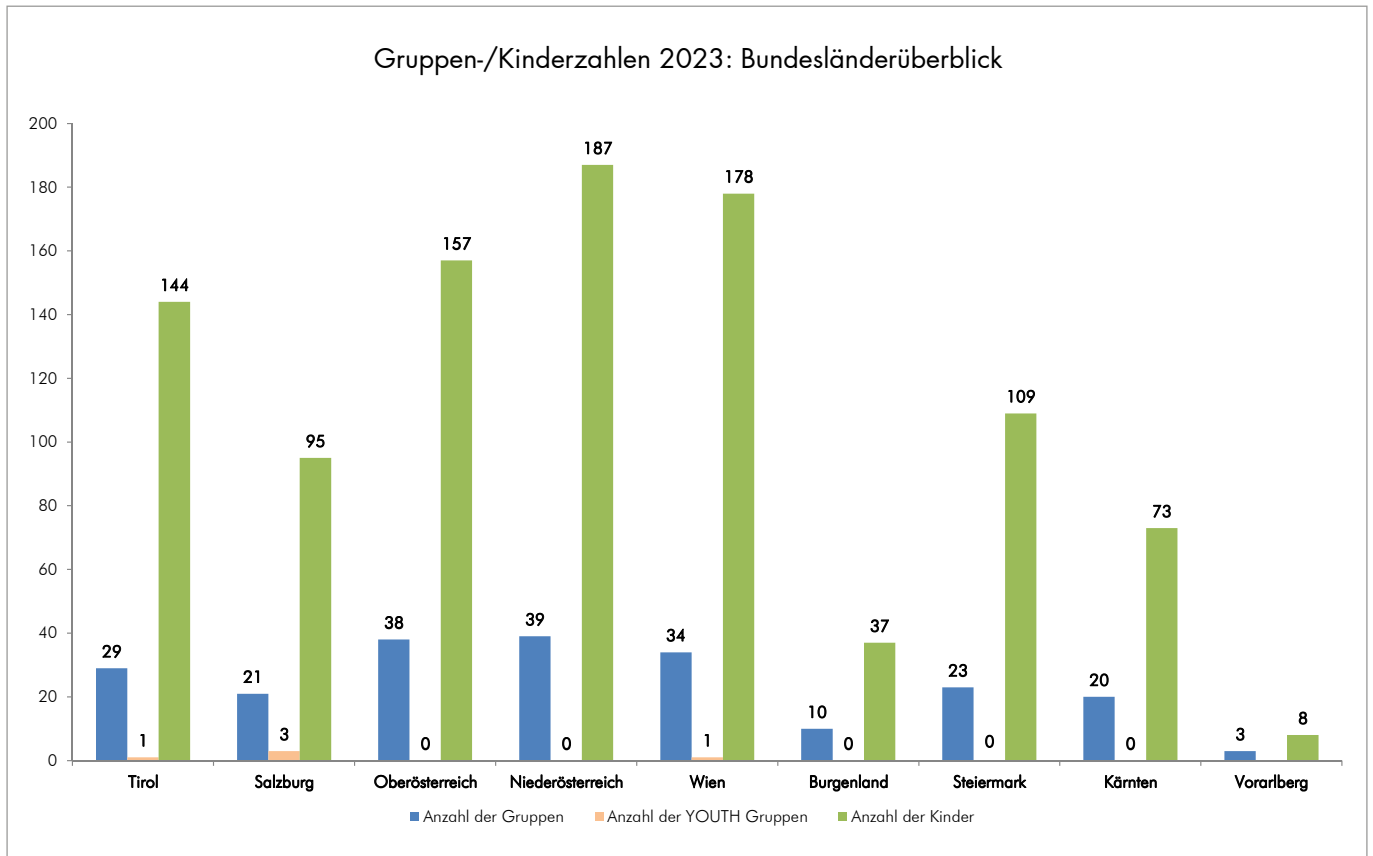
109 GRUPPEN/476 KINDER in den Bezirken/Regionen

GRUPPEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
STANDORTE....



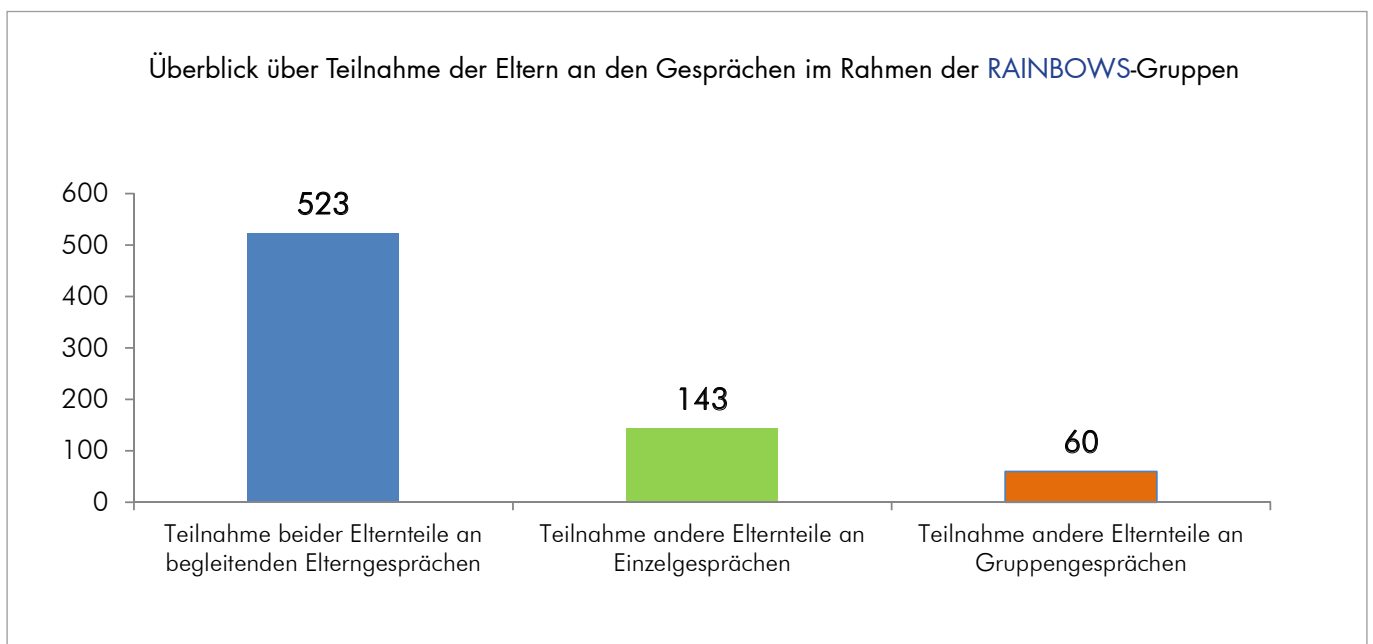
„Nichts erschüttert uns tiefer, als einen geliebten Menschen zu verlieren. Damit die traumatisierten Seelen von Kindern, Jugendlichen und deren Familien nach einer Trennung, Scheidung oder dem Tod nahestehender Menschen wieder heilen können, hilft RAINBOWS ihnen über die schwierigste Zeit hinweg. Diese wichtige und wertvolle Arbeit, die den Betroffenen neue positive Lebensperspektiven eröffnet, unterstütze ich sehr gerne.“

Claudia ROSSBACHER, Autorin Steirerkrimis



Im Vergleich zum Jahr 2022 haben um 13% mehr Kinder/Jugendliche an den RAINBOWS-Gruppen teilgenommen.

Gespräche mit dem anderen Elternteil



Im Rahmen der RAINBOWS-Gruppen haben:

- » die anmeldenden Elternteile **aller Kinder** an den begleitenden Elterngesprächen im Rahmen der Gruppen teilgenommen
 - » die Elternteile von **523** Kindern gemeinsam an den begleitenden Elterngesprächen teilgenommen
- » **203** nicht anmeldende Elternteile haben gesondert an einem Einzel- oder Gruppengespräch teilgenommen
 - » **143** Elternteile Informationen über RAINBOWS z.B. bei einem Beratungsgespräch erhalten.

Insgesamt waren daher 73,3% der anderen Elternteile (und 100% der anmeldenden Elternteile), deren Kinder an einer RAINBOWS-Gruppe teilgenommen haben über RAINBOWS informiert.



Foto: Julia Wesely



„Es ist wunderbar, dass RAINBOWS betroffenen Kindern bei Verlust zur Seite steht. Trennungen oder sogar Todesfälle sind einschneidende Erlebnisse im Leben eines jeden Menschen, die nicht einfach zu bewältigen sind. Umso wichtiger ist es, dass es jemanden gibt, der einen durch diese Zeit begleitet und zur Seite steht und dafür sorgt, dass das Vertrauen ins Leben nicht verloren geht. Danke an RAINBOWS, dass ihr euch dieser Kinder annehmt.“

KERNÖLAMAZONEN, Kabarettduo



„Wie unglaublich schwierig die Situation für Kinder nach dem Tod eines Elternteils ist, musste ich leider an unseren drei Kindern miterleben. Dass die Arbeit von RAINBOWS eine hervorragende Hilfe für die Betroffenen ist, steht außer Zweifel! Daher bin ich froh, dass ich RAINBOWS unterstützen darf.“

Markus HIRTNER (Ermi-Oma), Karabarettist



„Manchmal verändert sich das Leben von einer Sekunde auf die andere. Wenn ein Kind ein Familienmitglied verliert, ist plötzlich alles anders. Da ist es gut, dass es Organisationen wie RAINBOWS gibt, die Kinder in so schwierigen Lebenszeiten erfolgreich zu unterstützen wissen.“

Dr. Helmut MARKO, Unternehmer und Motorsportberater Red Bull



Einzelbegleitung nach Trennung/Scheidung als Überbrückung bis zum Start einer RAINBOWS-Gruppe

516 KINDER

- 245 Buben, 267 Mädchen
- 1.523 Stunden

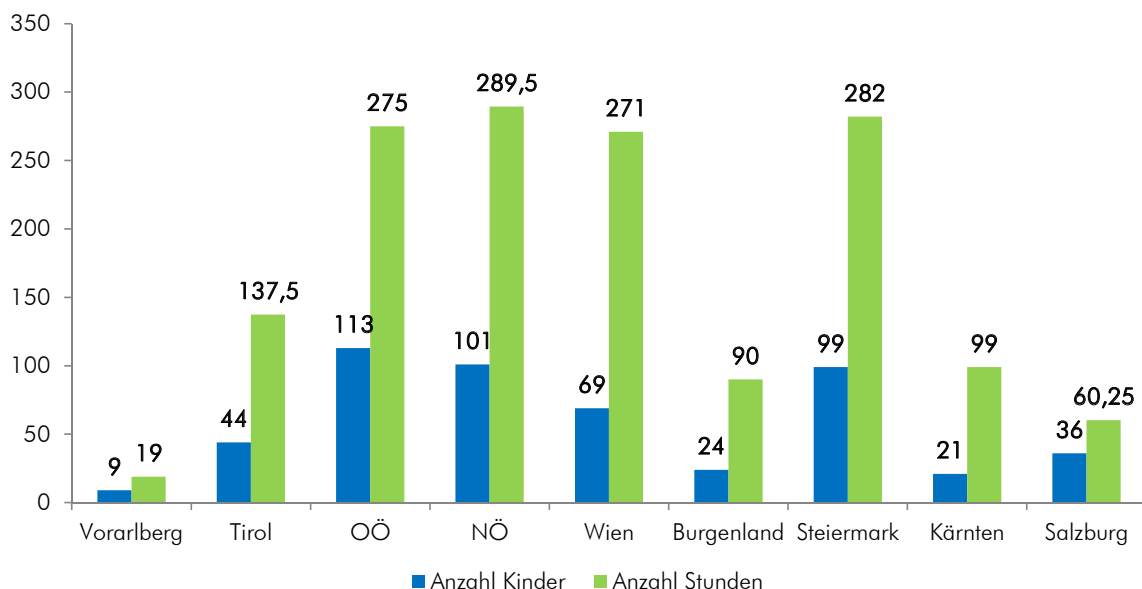
Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 94 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 166 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 132 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 81 Kinder
- 45 Jugendliche

Im Rahmen der RAINBOWS-Einzelbegleitung haben 431 Elternteile am 1. Elterngespräch, 221 Elternteile am 2. Elterngespräch und 42 nicht-anmeldende Elternteile an einem Gespräch teilgenommen.

EINZELBEGLEITUNGEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
BERATUNGEN...

Einzelbegleitungen nach Trennung/Scheidung 2023 im Bundesländerüberblick



Im Jahr 2023 haben annähernd gleich viele Kinder/Jugendliche an einer RAINBOWS-Einzelbegleitung nach einer Trennung/Scheidung teilgenommen wie im Jahr 2022 (2023: 516, 2022: 523 Kinder/Jugendliche).

GESTÄRKT
AUS DER
TRAUER

Trauerbegleitung nach dem Tod eines nahestehenden Menschen und bei lebenslimitierender Erkrankung

453 TRAUERBEGLEITUNGEN nach dem Tod eines nahestehenden Menschen

- 635 Kinder (2.255 Stunden)
- 326 Buben, 309 Mädchen
- 509 Bezugspersonen (601 Stunden)

Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 136 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 168 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 177 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 76 Kinder
- 78 Jugendliche

TRAUER-
BEGLEITUNGEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
BERATUNGEN....

4 TRAUERGRUPPEN nach dem Tod eines nahestehenden Menschen

- 20 Kinder
- 6 Buben, 14 Mädchen
- 15,5 Stunden

41 BEGLEITUNGEN bei lebenslimitierender Erkrankung

- 62 Kinder (142,5 Stunden)
- 31 Buben, 31 Mädchen
- 61 Bezugspersonen (53 Stunden)

3 TRAUERGRUPPEN für Elternteile mit minderjährigen Kindern:

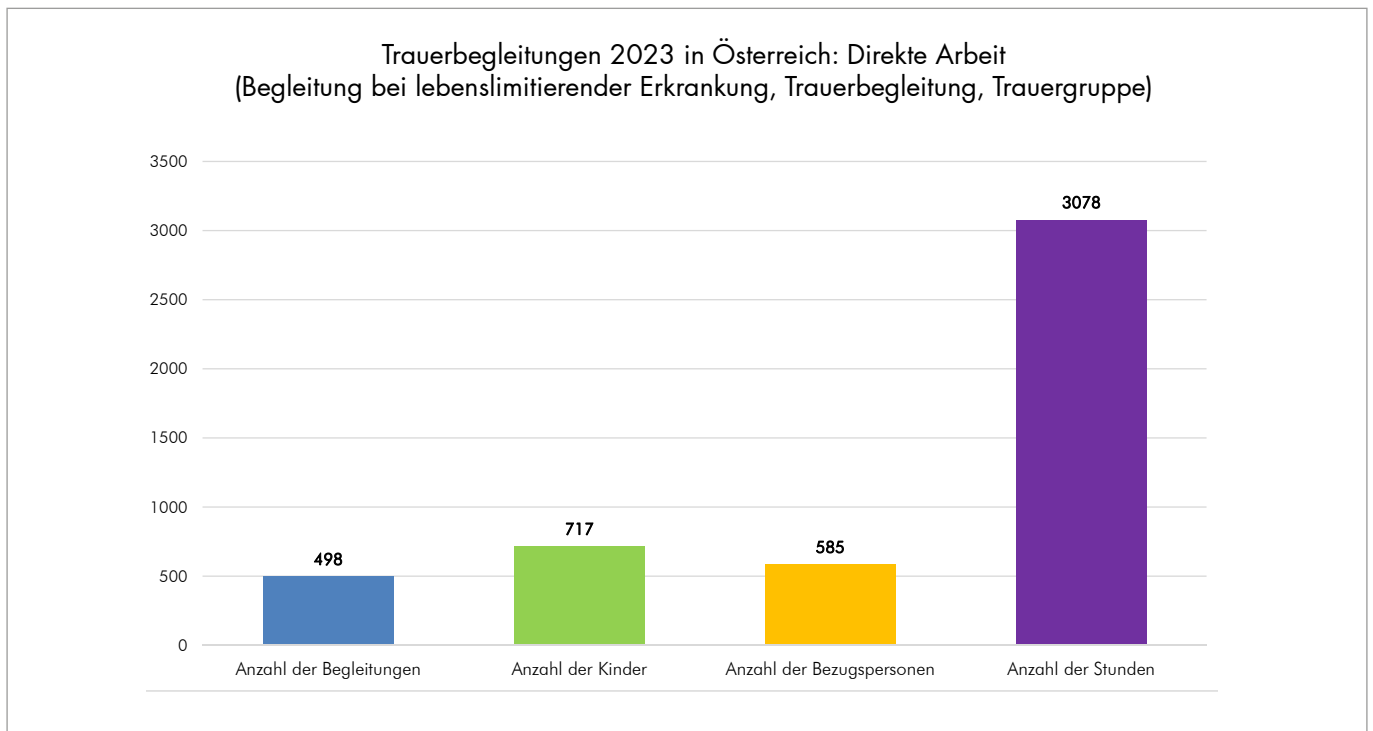
„Wenn das Leben Trauer trägt“

- 18 Erwachsene
- 16 Stunden

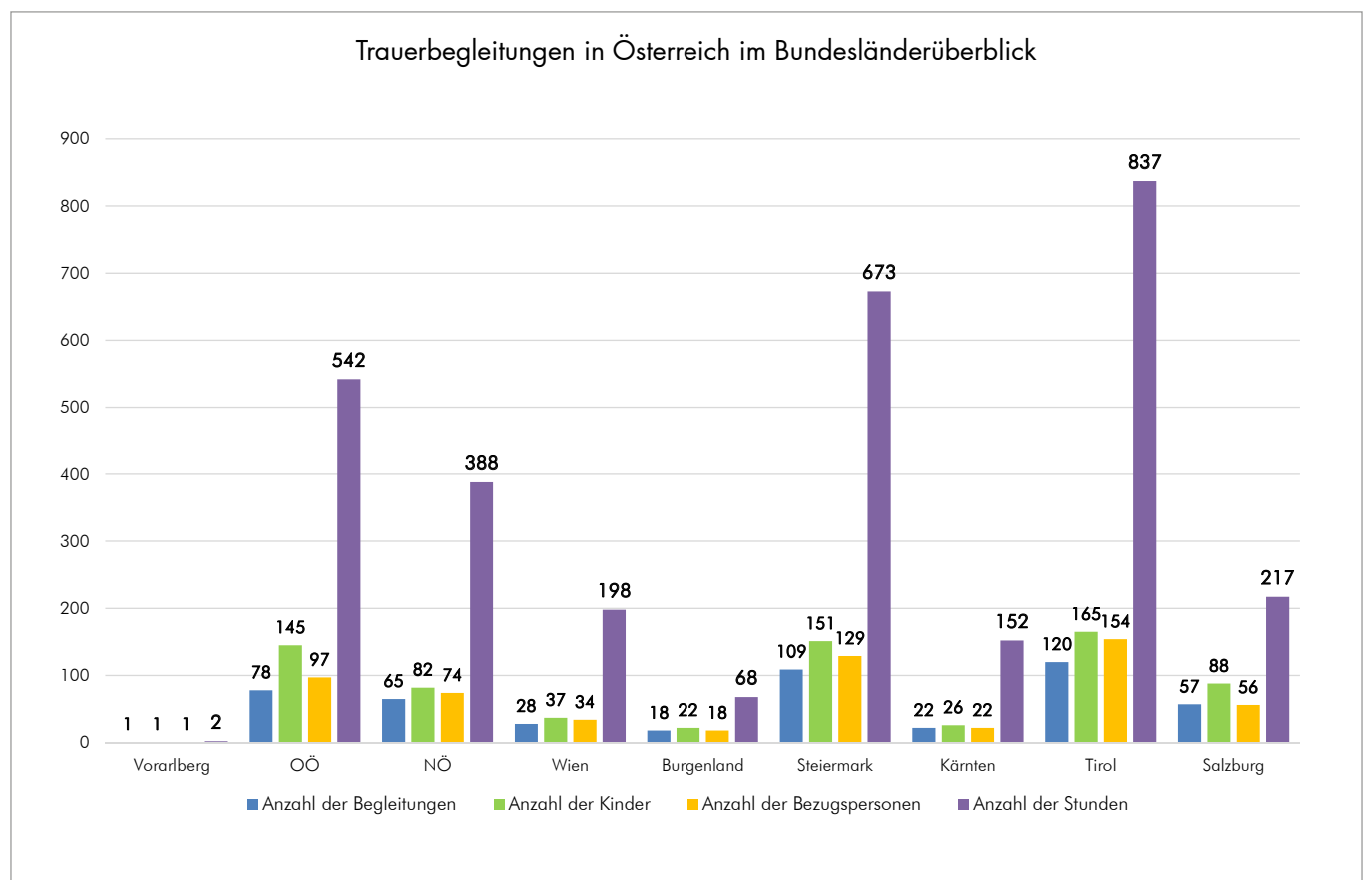


„Ich unterstütze RAINBOWS, weil die Schatzkiste am Ende des Regenbogens ein Märchen ist, und Kinder mehr als Märchen brauchen.“

Karl MARKOVICS, Schauspieler



Im Jahr 2023 sind um 15% mehr Kinder/Jugendliche nach dem Tod bzw. bei lebenslimitierender Erkrankung im Vergleich zu 2022 begleitet worden.





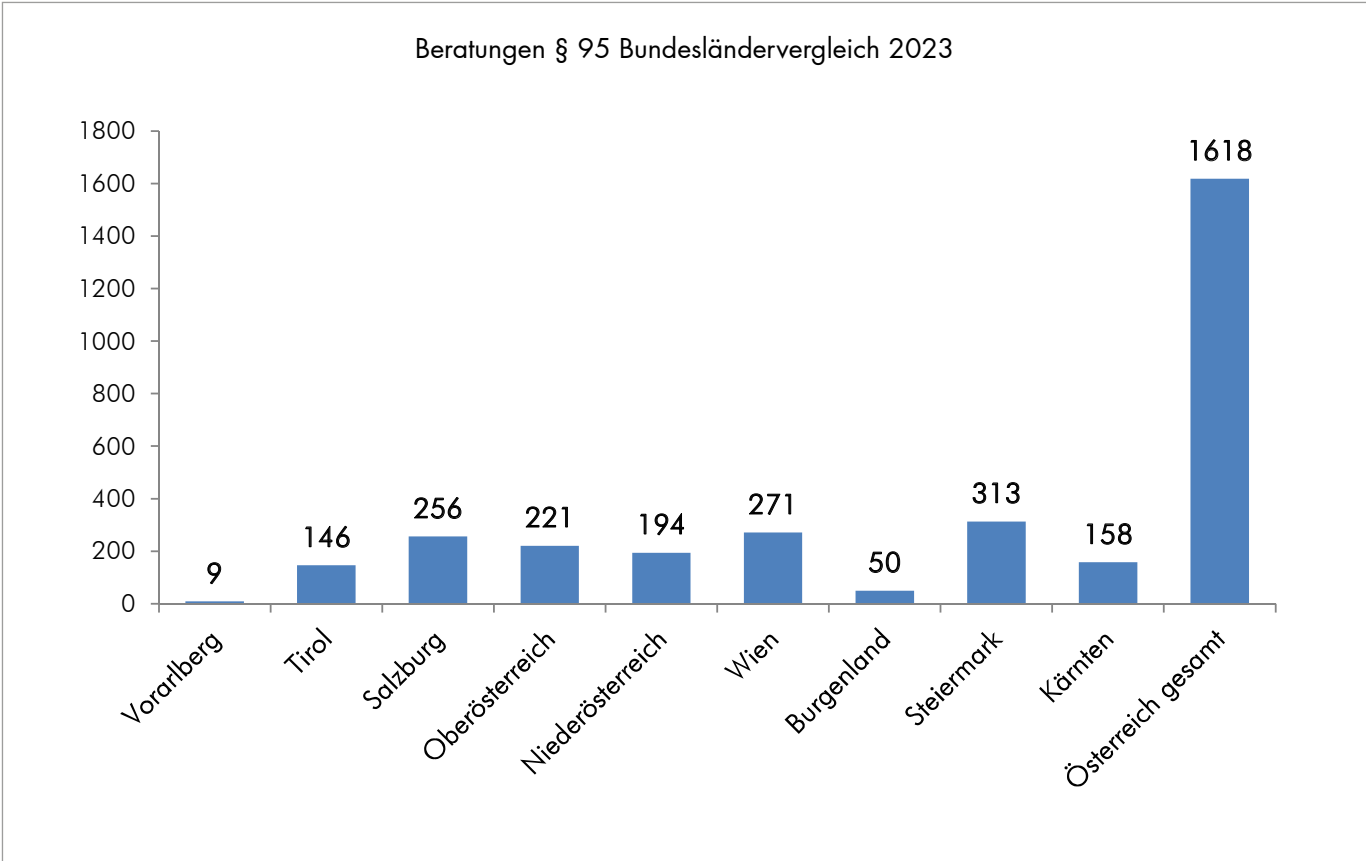
Verpflichtende Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung lt § 95 Außerstreitgesetz

32 GRUPPENBERATUNGEN
• 222 Teilnehmer*innen

565 ELTERNPAARBERATUNGEN
• 1.130 Teilnehmer*innen

266 EINZELBERATUNGEN

BERATUNGEN § 95
EINZEL-, ELTERNPAAR-
UND GRUPPEN-
BERATUNG



Die Anzahl der Mütter und Väter, die an einer § 95 Beratung (einzeln, als Elternpaar oder in der Gruppe) teilgenommen haben, ist österreichweit im Vergleich zum Jahr 2022 um 8,5% gestiegen.

AUS-/FORT-
BILDUNG

Aus- und Fortbildung



Online Seminare für Fachpersonen

„Was hilft mir, wenn es stürmt?“

Kinder und Jugendliche nach der Trennung/Scheidung der Eltern verstehen

3 Termine a 3,5 Stunden

44 Teilnehmer*innen

(42 Frauen, 2 Männer)

„Tut tot sein weh?“

Kinder und Jugendliche erleben Sterben, Tod und Trauer

3 Termine a 3,5 Stunden

43 Teilnehmer*innen

(41 Frauen, 2 Männer)



Online Seminare für Mediator*innen

„Was hilft mir, wenn es stürmt?“

Kinder und Jugendliche nach der Trennung/Scheidung der Eltern verstehen

2 Termine a 4,5 Stunden

21 Teilnehmer*innen

„Tut tot sein weh?“

Kinder und Jugendliche erleben Sterben, Tod und Trauer

1 Termin a 4,5 Stunden

15 Teilnehmer*innen

Fachlehrgang Trennung/Verlust

In ihrem beruflichen Alltag sind Fachkräfte aus Kindergarten, Schule, etc. mit Kindern und Jugendlichen konfrontiert, die von einem Trennungs- und Verlusterlebnis betroffen sind. Ziel dieses Lehrgangs ist die Erweiterung der Kompetenz in der Wahrnehmung entwicklungs-, persönlichkeits- und situationsbedingter Bedürfnisse und Möglichkeiten der Unterstützung

der betroffenen Kinder und Jugendlichen. Der Fachlehrgang (3 Wochenenden) ist auch der verpflichtende erste Teil der Ausbildung zur RAINBOWS-Gruppenleiter*in und zur RAINBOWS-Trauerbegleiter*in.

2 Fachlehrgänge: 32 Teilnehmer*innen
(29 Frauen, 3 Männer)

RAINBOWS-Pädagogik

Ausbildungslehrgang Gruppenleitung Trennung/Scheidung

Der Lehrgang (3 Wochenenden) stellt die Erweiterung der methodischen Kompetenzen und die Auseinandersetzung mit der spezifischen Arbeitsweise sowie den Zielen und Intentionen von RAINBOWS in seiner Arbeit mit betroffenen Kindern und Jugendlichen dar.

2 Ausbildungslehrgänge: 20 Teilnehmerinnen
(20 Frauen)

Ausbildungslehrgang Trauerbegleitung

Dieser Lehrgang (3 Wochenenden) sensibilisiert für Sichtweisen, Gefühle und Reaktionen von Kindern und Jugendlichen bei Tod eines nahestehenden Menschen und vermittelt theoretisches und praxisbezogenes Wissen über Tod und Trauer im Kindes- und Jugendalter. Die Ziele und die spezifische Arbeitsweise von RAINBOWS sowie der Erwerb methodischer Kompetenzen sind weitere Schwerpunkte dieses Lehrgangs.

1 Ausbildungslehrgang: 15 Teilnehmer*innen
(14 Frauen, 1 Mann)

Feedback

der Teilnehmer*innen über die Lehrgänge

„Es war eine tolle und lehrreiche und intensive Zeit.

Wir waren eine sehr gute Gruppe und top Trainerinnen!“

„Ich habe den Lehrgang sehr positiv erlebt und würde ihn jederzeit wieder machen.

Und ich würde ihn auch empfehlen. DANKE!!“

WEBINAR
ELTERN

Kostenlose Webinare für Eltern/Alleinerziehende

In diesen Webinaren bekommen Eltern/Alleinerziehende Informationen und wertvolle Tipps rund um Trennung/Scheidung und Trauer sowie die Möglichkeit Fragen zu stellen. Um den Alltagsbedingungen der Zielgruppe entgegen zu kommen finden die Webinare vormittags und abends statt. Dauer: 1,5 Stunden.

Kindern Trauer zutrauen

**„Ferien ohne dich.“**

Ferienzeit mit Kindern nach dem Tod eines Familienangehörigen

1 Termin:
6 Teilnehmer*innen

**„Miss you.“**

Weihnachten mit Kindern nach dem Tod eines Familienmitglieds

1 Termin:
10 Teilnehmer*innen

**„Bei uns geht alles weiter ... ohne dich.“**

Kinder und Jugendliche nach dem Tod eines nahestehenden Menschen

1 Termin:
8 Teilnehmer*innen

Wenn Mama und Papa sich trennen

**„Ferien mal 2.“**

Familienurlaub nach einer Trennung

1 Termin:
32 Teilnehmer*innen

**„Ich hab euch doch beide lieb.“**

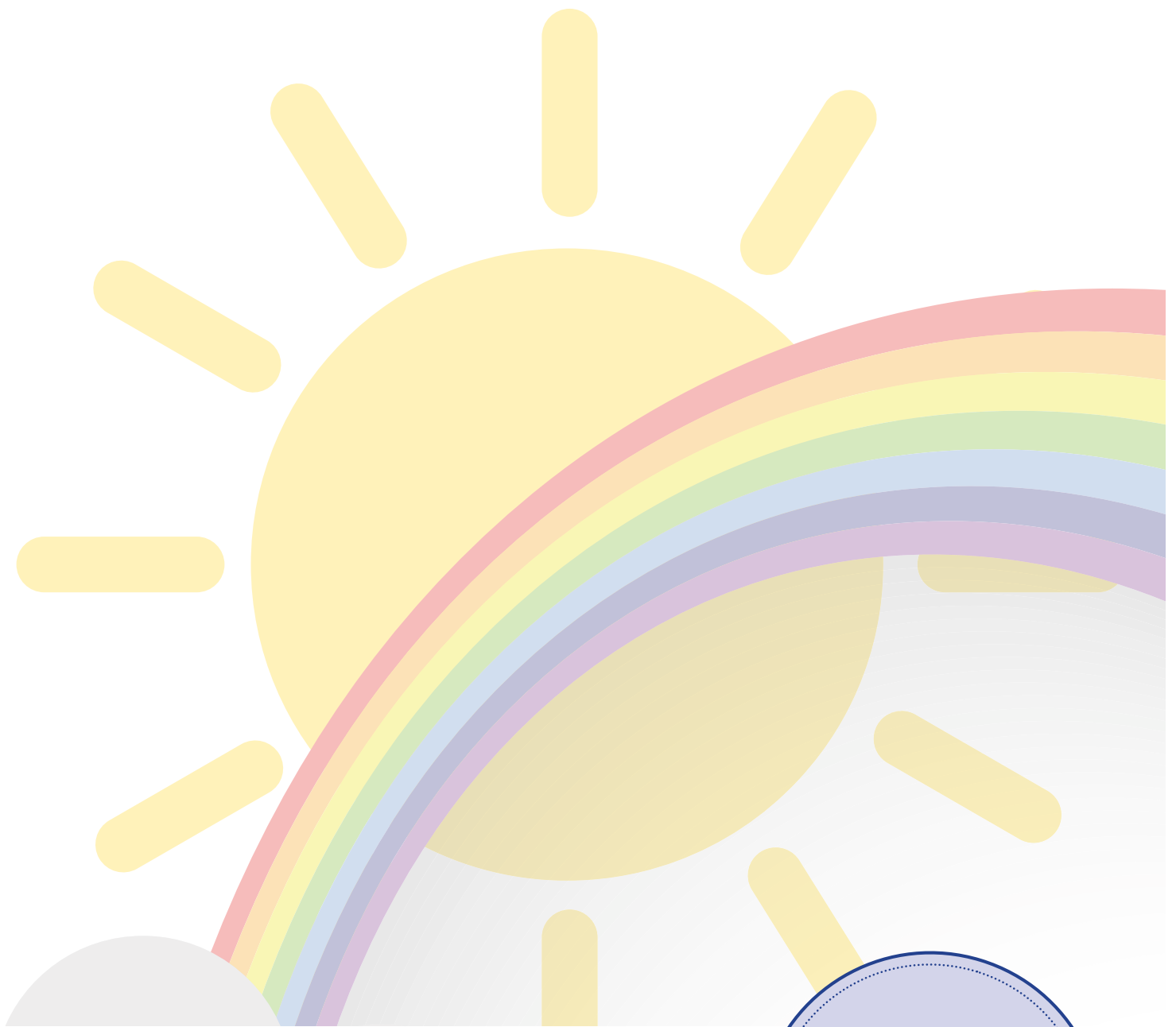
Gelingende Elternschaft nach einer Trennung

1 Termin:
9 Teilnehmer*innen

**„Eine schöne Bescherung!“**

Weihnachten mit Kindern nach der Trennung

1 Termin:
17 Teilnehmer*innen



RAINBOWS-SALZBURG
www.rainbows.at

RAINBOWS-Salzburg
Münchner Bundesstraße 121a
5020 Salzburg
Tel.: **0662/82 56 75**
salzburg@rainbows.at
www.rainbows.at